



**ESCHEN  
NENDELN**

# 360°



**LICHTERWEG IM  
NENDLER WALD** Seite 34

**Themen unserer aktuellen Ausgabe | Winter 2020:**

Jungbürgerausflug	Seite 17
Verein St. Luzi Platz	Seite 24
Impressionen Bauernmarkt	Seite 43





**6** | Porträt: Interview mit Simon Fehr



**9** | UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»



**45** | Jubiläum Pfarrer Christian Vosschenrich

## Inhalt

### Vorwort

Gemeindevorsteher Tino Quaderer	5
---------------------------------	---

### ■ Porträt

Interview mit Simon Fehr	6
--------------------------	---

### ■ Gemeindeverwaltung

UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»	9
Schul- und Gemeindebibliothek	10
Heragass	11
Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland:	
Tarifanpassung	11
60 Jahre Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland	12
Voranschlag 2021	14
Aus der Jugendarbeit	16

Jungbürgerausflug	17
Funken- und Polizeistundenreglement	18
Personelles	19
Volkszählung	20
Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins (AGL)	20
Kindertagesstätte	21
Zivilstandsnachrichten und Jubilare	22

### ■ Wirtschaft

Verein St. Luzi Platz	24
Beitragsreihe: Einkaufen im Dorf	25
IG Eschen-Nendeln	26
St. Martins Pub am Platz	28

## ■ Bildung und Schule

Schulentwicklung	30
Personelles	30
Bilder-Pinnwand	31
Musikalische Grundschulung	32

## ■ Natur und Umwelt

«Presta-Grill» beim Sägeweiher	33
--------------------------------	----

## ■ Kultur

Nendler Lichterweg	34
Teilnahme «Mini Schwiiz, dini Schwiiz»	35
Internationale Musikakademie	36
Sinfonieorchester Liechtenstein	37
Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln	38
Ausstellung «Toskana und LieMudRun»	40
Ausstellung «Theresa Sujata Senti»	41
Neuzuzüger-Informationsabend	41
Aktion «Eschen liest ein Buch»	42
Impressionen Bauernmarkt	43
Ehrung der Vereinsjubilare	44

## ■ Kirche

Jubiläum Pfarrer Christian Vosschenrich	45
---	----

## ■ Freizeit

Unterländer Wintersportverein	46
Gesangverein Kirchenchor Eschen	47
Spielgruppe Eschen	48
Verein natur(t)raum	49
Winzer am Eschnerberg	50
Projekt «Zeitpolster»	51
Harmoniemusik Eschen	52
Chikudo Martial Arts	53
USV Eschen/Mauren	54
Freiwillige Feuerwehr Eschen-Nendeln	55
Eschen Aktiv	56
Elternvereinigung Eschen	57

## ■ Agenda

Veranstaltungskalender	57
------------------------	----

### Lichterweg im Nendler Wald

Foto: Paul Trummer



## Impressum

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Eschen

**Verantwortlich für den Inhalt:** Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

**Druck:** Gutenberg AG, Schaan

**Gestaltung:** Sue Neuenschwander, Creative Consulting

**Bildnachweis:** Gemeindeverwaltung Eschen, erwähnte Bildautoren

**Auflage:** 2600 Exemplare, an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

**Nächste Ausgabe:** April 2021 (Redaktionsschluss am 3. März 2021)



## Ein historisches Jahr geht zu Ende

### Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

**Das zu Ende gehende Jahr wird aufgrund der Coronapandemie zweifelsohne in die Geschichtsbücher eingehen und auch im neuen Jahr wird die Pandemie unser Leben voraussichtlich weiterhin prägen. Bei allen Herausforderungen führt uns diese besondere Erfahrung aber eindrücklich vor Augen, dass unser Land und unsere Gemeinde selbst für solche ausserordentlichen Situationen sehr gut aufgestellt sind und wir daher mit Zuversicht nach vorne blicken dürfen.**

«Lockdown» samt Betriebsschliessungen, Versammlungsverbot, Homeschooling usw. – was Anfang des Jahres noch undenkbar schien, wurde im März plötzlich Realität. Zugleich haben eine gelebte Solidarität und die hohe Disziplin der Einwohnenden die Situation trotz gewisser Rückschläge nachhaltig verbessert und zu einer Art «neuen Normalität» geführt. Der Virus hat dabei nach wie vor weite Teile des öffentlichen Lebens im Griff. So mussten beispielsweise verschiedene Projekte verschoben und teils beliebte Veranstaltungen aufgrund Corona abgesagt werden.

### Auszeichnung als kinderfreundliche Gemeinde

Auch die Auszeichnung der Gemeinde Eschen-Nendeln als «Kinderfreundliche Gemeinde» durch die UNICEF erwies sich infolge Corona als schwierig. Nachdem der Gemeinderat 2019 einen Aktionsplan verabschiedet hatte, wurde Eschen-Nendeln bereits im Frühjahr 2020 durch die UNICEF als kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Leider konnte infolge Corona die Übergabe aber erst im Herbst erfolgen und ein grosses Fest mit allen Kindern musste leider abgesagt werden. Es

freut mich dennoch sehr, dass Eschen-Nendeln nun die zweite Gemeinde Liechtensteins ist, in der die Interessen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen besonderes Gehör finden.

Ebenfalls von Corona geprägt sind in diesem Jahr die Finanzen, so wird das Jahr 2020 voraussichtlich schlechter ausfallen als budgetiert, da sich die Gemeinde im März 2020 mit CHF 1.4 Mio. am Massnahmenpaket von Land und Gemeinden beteiligt hat. Dank der Unterstützung von Land und Gemeinden können die wirtschaftlichen Folgen des Virus in Liechtenstein deutlich abgefedert werden.

### 2021 mit Überschuss infolge tieferer Investitionen

Der finanzielle Blick ins neue Jahr stimmt dabei verhalten positiv, so weist der Voranschlag 2021 einen Gewinn von CHF 2.5 Mio. in der Erfolgsrechnung und einen Überschuss von CHF 1.2 Mio. in der Gesamtrechnung auf. Dieses Ergebnis beruht dabei vornehmlich auf vergleichsweise tiefen Investitionen von netto CHF 4.3 Mio. Schliesslich wurden die Investitionen für 2021 bewusst tief gehalten, um im neuen Jahr gewisse Reserven aufzubauen. Dies vor dem Hintergrund, dass in den beiden Folgejahren 2022 und 2023 durch den Bau des Begegnungszentrums in Nendeln erhebliche Defizite budgetiert sind.

Abschliessend wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten erholsame Festtage und für das neue Jahr alles Gute, viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit!

**Herzliche Grüsse**

**Tino Quaderer  
Gemeindevorsteher**

# Simon Fehr brennt für den Sport und die Fasnacht

**Der Nendler Simon Fehr (38) wohnt im Birkahus in Mauren. Die Einrichtung für Menschen mit geistiger oder psychischer Beeinträchtigung ist sein zweites Zuhause geworden. Seine Freizeit verbringt er am liebsten auf der Loipe, auf Radrennstrecken, im Schwimmbaden und, mit einem Rhythmusinstrument in der Hand, im Guggerkleid. Davon, dass seine Sehkraft in den vergangenen Jahren stark nachgelassen hat, lässt sich der fröhliche und stets gutgelaunte Sportler und Fasnächtler nicht beirren. Mit viel Kampfgeist verfolgt er seine Ziele und gewinnt jeder Herausforderung Positives ab.**

«Ich hatte meine Umzugsschachteln schon ein paar Tage vor dem Termin gepackt», sagt Simon Fehr. Ab Mitte Februar 2020 fand der Umzug ins Birkahus statt. Bis Ende des Monats konnten alle Bewohner und Bewohnerinnen ihre neuen Zimmer beziehen. Die Zimmer sind individuell nach persönlichen Wünschen und Bedürfnissen eingerichtet. «Mir gefällt mein Zimmer sehr gut, ich habe jetzt mein eigenes Badezimmer», freut sich Simon Fehr. Im ganzen Gebäude und so auch in Simons Zimmer ist alles auf seine Bedürfnisse und die der anderen zu Betreuenden zugeschnitten und barrierefrei.

*Simon Fehr ist ein begeisterter Langläufer und trainiert im Winter regelmässig auf der Loipe im Steg, wo er sich auf die Wettkämpfe von Special Olympics vorbereitet*



## Jedes zweite Wochenende in Nendeln

Mauren hat sich als Standortgemeinde für die hpz-Wohngruppe seit vielen Jahren bewährt. Die Bewohner und Bewohnerinnen werden von der Bevölkerung offen aufgenommen und es finden herzliche Begegnungen statt. Auch wenn im alten Birkahof Anlässe stattfanden, kamen Menschen aus dem Dorf und haben mit den zu Betreuenden sowie ihren Betreuerinnen und Betreuern gefeiert. Dies wird im neuen Birkahus sicher auch so sein, wenn einmal wieder grössere Feiern erlaubt sind. Simon lebt seit 19 Jahren in der Wohngruppe des hpz und arbeitet fünf Tage pro Woche in der geschützten Werkstätte «Protekta». Aufgrund seiner Sehbeeinträchtigung, die ihm immer stärker zu schaffen macht und die dazu geführt hat, dass er inzwischen fast nur noch Schwarz-Weiss-Kontraste erkennt, kann er vielen Arbeiten und Erledigungen des täglichen Lebens nicht mehr selbständig nachkommen und braucht Unterstützung bzw. Begleitung durch Betreuer und Betreuerinnen.

Jedes zweite Wochenende und einen Teil seiner Ferien verbringt Simon Fehr bei seinen Eltern. «Ich fühle mich wirklich wohl im Birkahus. Aber ich freue mich immer sehr, wenn ich meine Familie, Papa, Mama, Schwestern, Schwager und Neffen sehe». Sichtlich stolz sagt Simon, dass er Onkel ist.

## Die fünfte Jahreszeit und die Bewegung

Wenn Simon Fehr nicht im Birkahus oder zuhause in Nendeln ist, trifft man ihn vor allem auf Sportanlagen oder an Fasnachtsumzügen. Er ist begeisterter Radfahrer, Schwimmer und Langläufer sowie aktives Mitglied in der Guggamusik «ratatätsch». «Ich bin sehr gerne mit Menschen zusammen», sagt er. Dies hatte sicher einen Einfluss auf die Wahl seiner Hobbys. Denn sowohl beim Sport als auch in der Guggamusik trifft Simon immer viele nette Bekannte, mit denen er seine Freizeit bereits seit vielen Jahren verbringt.

«Im Winter bin ich Langläufer, im Sommer fahre ich Rad und ich schwimme das ganze Jahr über. Ausserdem habe ich einmal pro Woche Kraft-, Koordinations- und Konditionstraining», sagt Simon Fehr. Er trainiert jede Woche zwei Mal und kommt so auf mindestens drei Stunden Sport.



Seit 19 Jahren lebt Simon Fehr in der Wohngruppe des hpz in Mauren. Er arbeitet fünf Tage pro Woche in der geschützten Werkstätte «Protekta». Seine Freizeit verbringt der passionierte Sportler am liebsten auf der Langlaufloipe, beim Radfahren und beim Schwimmen im Hallenbad

### Trotz Sehbehinderung vieles möglich

Die Sportarten, für die Simon sich bereits vor Jahren entschieden hat, als seine Sehleistung noch besser war, kann er trotz seiner körperlichen Einschränkungen gut ausüben. Im Wasser orientiert er sich an den Bahnen und den entsprechenden Begrenzungen. Beim Langlaufen dient ihm dazu die Loipe. Dafür darf der Schnee allerdings nicht zu weich sein. «Wenn ich aus der Spur komme, fühle ich mich nicht wohl», sagt Simon. Dann ist es für ihn immer eine gewisse Herausforderung, wieder zurückzufinden. Aber es ist auch stets eine Betreuerin in der Nähe, die notfalls hilft. Was das Radfahren betrifft, ist Simon mit einer Betreuungsperson auf einem Tandem unterwegs. Die sportliche Herausforderung ist dabei für ihn vor allem das Treten in die Pedale. Aber er muss selbstverständlich auch mithelfen, das Gleichgewicht zu halten.

### Athlet in Asien und den USA

Angefangen mit dem Training hat Simon Fehr 2002, ein Jahr nach der Gründung von Special Olympics Liechtenstein. Zunächst im Langlauf. In den ersten drei Jahren nahm er an Wettkämpfen in Liechtenstein und der Schweiz teil. Aber schon 2005 durfte er in Nagano, Japan, an seinen ersten World Games teilnehmen. «Dort habe ich auch gleich zwei Silbermedaillen gewonnen», sagt Simon stolz. Eine auf der Strecke über einen Kilometer und eine in der Staffel. Später sind an anderen Spielen noch zwei Silber- und zwei Bronzemedaillen dazugekommen. Mit dem Schwimmen hat Simon Fehr

2011 angefangen und seine ersten Sommer-Weltspiele fanden 2015 in Los Angeles statt. «Dort habe ich eine Silber- und eine Bronzemedaille gewonnen». Vier Jahre später in Abu Dhabi war es zweimal Silber. Simons nächstes sportliches Ziel sind die Winter-Weltspiele im russischen Kazan, wo er aufgrund seiner langen Erfahrung auf seine erste Goldmedaille hofft.

Die Empfänge bei der Heimkehr von «Special Olympics»-Weltspielen genießt Simon Fehr jedes Mal sichtlich. Auch wenn es ihm körperlich und mental viel abverlangt, im sozialen Austausch zu stehen, freut er sich über die Anerkennung für seine Freunde, die Trainerinnen und Trainer sowie die Betreuungspersonen und sich selbst. Zeitungsartikel über seine Erfolge zaubern ihm ebenfalls immer ein Lächeln aufs Gesicht, wenn ihm diese vorgelesen werden und er die Freude der Siegerehrungen sozusagen nochmals erleben kann.

### Die Kontakte sind die Motivationsspritze

Simons Trainer sagen, dass man ihn selten motivieren muss, ins Training zu gehen. Er freut sich einfach, sich zu bewegen und Gleichgesinnte zu treffen. Manchmal ist ihm die Anstrengung zwar anzumerken, aber die Trainerinnen und Trainer wissen auch, wann sie Simon einmal ein bisschen mehr fordern müssen. Und neben dem in Medaillen messbaren Erfolg kommt auch der physische Erfolg nicht zu kurz. Simon muss aufgrund seiner nachlassenden Sehleistung regelmässig mit dem Langstock üben und profitiert dabei von seiner guten körperlichen Konstitution und seiner sehr guten Kör-

perwahrnehmung, immerhin trainiert er bereits seit 18 Jahren regelmässig. «Es gibt kaum einen Profi, der so lange dranbleibt und im Winter jeden Samstag auf der Loipe ist», sagt Simon Fehrs Langlauftrainerin Alexandra Hasler – und räumt gleich anschliessend lachend ein, dass dies nicht ganz stimme. Denn die Teilnahme an Fasnachtsanlässen an zwei Wochenenden pro Jahr lasse sich Simon von niemandem nehmen.

### Simon gibt den Rhythmus an

Die Guggamusik «ratatätsch» und die Anlässe, an denen sie auftritt, sind für Simon eine willkommene Abwechslung zum Alltag und sogar zum Sport. Die «ratatätsch» sind immer am Samstag vor der Hauptfasnacht am Vaduzer Umzug und am Abend in Planken unterwegs. Am Fasnachtsfreitag gibt es einen kleinen Umzug beim hpz in Schaan und vom Fasnachtssamstag in Schaan bis zum Fasnachtsdienstag in Triesenberg geben sie alles an Umzügen, Monsterkonzerten und in ihrem Stammlokal Rössle in Schaan, wo sie sich am Ende jeweils auch wieder von der Fasnacht verabschieden.

«Das Musikmachen ist toll. Die Betreuungspersonen sagen uns immer, dass wir viel Talent haben», sagt Simon Fehr. Vor allem sind es aber die Kameradschaft, die Freundschaften und das Erlebnis in der Gruppe, die den «ratatätsch»-Mitgliedern Spass machen. Ein besonderes Erlebnis in der Guggamusik war für Simon Fehr sein 30. Geburtstag, in dessen Rahmen ihn die Guggler überrascht haben. «Ich war auch nicht alleine.



*Im Wasser ist er in seinem Element: Simon Fehr ist ein erfolgreicher Schwimmer und hat bei den Special Olympics schon mehrere Medaillen für Liechtenstein gewonnen*

Wir waren gleich vier Mitglieder, die in diesem Jahr 30 wurden.» Unter anderem erhielten die Jubilare eine Extraseite im Jahresbericht und wurden an einer kleinen Feier mit einem Transparent mit der Aufschrift «Herzlichen Glückwunsch und vielen, vielen Dank, dass wir mit euch feiern durften» begrüsst. «Das war ein tolles Erlebnis», sagt Simon Fehr, der es schätzt auch ab und zu den Rhythmus zu geniessen, die Musik zu spüren und sich nicht sportlich zu betätigen. Für diesen Rhythmus ist er auch selbst zuständig, denn er spielt die kleine Trommel. Betreut wird er dabei während allen Ausrückungen von Manfred Batliner, der die Trompete spielt und immer ein offenes Ohr für Simons Anliegen hat. «Ich mag ihn», sagt Simon. Für die Zukunft wünscht er sich, dass er fit bleibt, weiterhin Sport betreiben und an die Fasnacht gehen kann – und dass alle seine Freundinnen und Freunde, seine Familienmitglieder, die Betreuungspersonen und er selbst gesund bleiben.

*Interview: Heribert Beck und Egon Gstöhl*

*Trotz seiner Sehbehinderung kann Simon Fehr bei den Langlaufwettbewerben vorne mithalten.*

*Das Bild entstand anlässlich der Siegerehrung bei den Winterspielen von Special Olympics im vergangenen Winter im Steg*







(v. l.) Peter Beck, Vertreter UNICEF, Diana Ritter, Gemeinderätin und Vorsitzende Ressort Familie und Jugend, Anja Bernet, Vertreterin UNICEF, Tino Quaderer, Gemeindevorsteher, anlässlich der Labelübergabe

## Gemeinde Eschen-Nendeln als kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet

**Nach rund zweijähriger Vorarbeit wurde die Gemeinde Eschen-Nendeln bereits vor einigen Monaten durch UNICEF als kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Coronabedingt wurde die Übergabe des Labels nun mit gewisser Verzögerung Ende Oktober vollzogen. Auf Basis eines umfassenden Partizipationsprozesses, an welchem sich rund die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen von Eschen-Nendeln in unterschiedlichen Formen beteiligt hat, hat der Gemeinderat einen Aktionsplan mit diversen Massnahmen verabschiedet. Dieser Aktionsplan, aus welchem bereits zahlreiche Massnahmen umgesetzt werden konnten, bildet eine der zentralen Grundlagen für die Auszeichnung als kinderfreundliche Gemeinde.**

Eigentlich war als Begleitung der Labelübergabe im Frühling 2020 ein grosses und buntes Fest mit den Primarschülerinnen und Primarschülern geplant, um die Gemeinde Eschen-Nendeln als kinderfreundliche Gemeinde auszuzeichnen. Das Coronavirus hat diesen Plänen aber einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht und die offizielle Labelübergabe fand nun Ende Oktober in einem kleinen Kreis im Foyer des Gemeindesaals statt.

Vor ziemlich genau einem Jahr hat der Gemeinderat nach mehr als zweijähriger Vorarbeit den Aktionsplan «Kinderfreundliche Gemeinde» 2019-2023 als letzten Schritt zur Erreichung der Zertifizierung verabschiedet. Bereits im Dezember 2019 erreichte dann die Gemeindevorstandlichen die frohe Botschaft, dass der Gemeinde Eschen-Nendeln das Label verliehen wird. Basis für diese Zertifizierung war ein aufwendiger und span-

nender Prozess, bei dem rund die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen von Eschen-Nendeln in irgendeiner Form mitgemacht haben.

Der Aktionsplan und das Label haben sich schon sehr konkret ausgewirkt und es sind schon zahlreiche Massnahmen und Ideen aus dem Aktionsplan umgesetzt worden. Insgesamt enthält der Plan, der auf den Ideen und Anregungen der Kinder und Jugendlichen basiert, rund 20 verschiedene Massnahmen. Von diesen rund 20 Massnahmen sind bereits 13 umgesetzt worden. Darunter sind viele kleinere Massnahmen wie beispielsweise eine Ideenbox für die Kinder und Jugendlichen, aber auch andere Themen wie die Installation einer Ansprechperson für Kinder und Jugendliche, ein Pumptrack oder die Einführung einer Buslinie in das Eschner Quartier Schönbühl.

*Text: Philipp Suhner, Foto: Paul Trummer*

### UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»

Die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» (KFG) fördert gezielt die Steigerung der Kinderfreundlichkeit im nächsten Lebensumfeld der Kinder. Gemeinden haben die Möglichkeit, eine Standortbestimmung durchzuführen und mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet zu werden. Die Kinderfreundlichkeit zeigt sich darin, wie die Rechte der Kinder auf Schutz, Förderung, Gleichbehandlung und Anhörung umgesetzt werden.

## Aus der Bibliothek

**Am Samstag, 12. September 2020 öffneten die Schul- und Gemeindebibliothek SZU ihre Türen für die Bevölkerung. Während sechs Stunden wurde den Besucherinnen und Besuchern ein buntes Programm geboten.**

Wervom Dorfplatz her den farbigen Luftballons folgte, fand den Weg zur Bibliothek. Der Wettergott war den Organisatoren gut gesonnen. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnte der neugestaltete und grosszügige Aussenbereich perfekt genutzt werden.

An verschiedenen Thementischen informierten sich die Besucher über Wandern, Gesundem aus dem Garten und der Natur, Kräuter in verschiedenen Formen, Umwelt und Nachhaltigkeit. Ausserdem durfte nach Belieben in den zahlreichen Neuerscheinungen geschmökert werden.

Anhand von praktischen Beispielen erfuhren die Erwachsenen beim Kräuterworkshop, wie gesund heimische Kräuter für uns sind und wofür man sie verwenden kann. Wer hätte gedacht, dass beispielsweise die gemeine Brennnessel äusserst gesund ist und sogar einen medizinischen Nutzen hat. Der frisch zubereitete Brennnessel- und Kräuteraufstrich konnte direkt probiert werden. Wer es lieber süss mochte, der konnte sich vom reichhaltigen Kuchenbuffet und mit Kaffee und Getränken bedienen.

*Kräuterworkshop mit Helene Kind-Thoeny*



Auf die kleinsten Besucher wartete die Schnecke Charlie mit ihrer Geschichte «Ein neues Haus für Charlie» aus dem Kamishibai-Koffer. An verschiedenen Tischen konnten Kinder aller Altersgruppen nach Herzenslust basteln. Die Kunstwerke durften selbstverständlich nach Hause genommen werden.

Besonders Wissbegierige stellten sich der Herausforderung eines Quiz rund um das Thema Herbst. Wer die Sachbücher-Ecke ganz genau durchsuchte, fand in den Büchern die richtigen Antworten und wurde mit einem kleinen Sachpreis belohnt.

Der Anlass war rundum gelungen. Einige Gäste waren sogar das allererste Mal in der Bibliothek. Sie waren überrascht von der grossen Auswahl an Medien. Aussagen wie: «Schön, dass es euch gibt!», erfreuten das Bibliotheksteam und unterstreichen die Wichtigkeit einer Bibliothek im Dorf.

*Text und Fotos: Schul- und Gemeindebibliothek*

### Termine Bücherschatzkiste

<b>27. Januar 2021</b>	Wintergeschichte
<b>24. Februar 2021</b>	Abenteuergeschichte
<b>31. März 2021</b>	Ostergeschichte

## Heragass

Mit dem Ausbau der Heragass konnte die schon längst gewünschte Fussgänger Verbindung verwirklicht werden. Auch wurden sämtliche Werkleitungen inkl. einer neuen Fernwärmeleitung ab der Tiefgarage des Hauses Sozialfonds über die gesamte Bauetappe mit Liegenschaftsanschlüssen gebaut.

Trotz der unbefriedigenden Situation in Sachen Landerwerb konnte eine den heutigen Besitzverhältnissen angepasste, zweckdienliche Strasse mit Trottoir gebaut werden. Sollte in Zukunft ein erfolgreicher Landerwerb bei einer noch ausstehenden Parzelle resultieren, wären auf eine Länge von ca. 70m Anpassungen an Pflasterungen und Belag erforderlich. Hingegen bliebe der Werkleitungsbau davon unberührt. Die Heragass



konnte inklusive Bepflanzungen termingerecht im Herbst dieses Jahres vollendet werden. Die Gemeinde Eschen-Nendeln, das Ingenieurteam und die beauftragten Unternehmen bedanken sich ganz herzlich bei allen von der Baustelle Betroffenen für ihr Verständnis.

*Text: Martin Büchel*

## WLU: Anpassung der Benützungsgebühren aufgrund nachhaltig hohen Investitionen

**Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland investiert seit Jahren sehr viel Mittel in den Ersatz und die Erneuerung ihrer Verbandsinfrastrukturen. Da auch in den nächsten Jahren hohe Investitionskosten anstehen, sieht sich die WLU veranlasst, eine Tarifanpassung der Benützungsgebühren vorzunehmen.**

Die WLU betreibt sieben Quellgruppen und ein Grundwasserpumpwerk. Über 275 km an Wasserleitungen versorgen die rund 4'300 Hausanschlüsse. Für den Brandschutz stehen über 700 Hydranten sowie für den Tagesausgleich neun Reservoirs zur Verfügung. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch beträgt 475 Liter inkl. Industrie bzw. rund 145 Liter bei Wohnbauten. Insgesamt wurden die WLU-Kunden im 2019 mit über 2'400'000'000 Liter Wasser versorgt.

### Anhaltend überdurchschnittlicher Investitionsbedarf

Diese grossen Mengen an Wasser werden über ein komplexes Versorgungssystem verteilt, das laufend ausgebaut und mit grossem Einsatz auf einem sicheren und qualitativ einwandfreien Level gehalten werden muss, um den Bedürfnissen der Privaten wie auch dem Gewerbe sowie der Wirtschaft gerecht zu werden. Die Unterländer Gemeinden tätigen seit der Eigenständigkeit der WLU im Jahre 2001 Subventionsleistungen von jährlich CHF 1.8 Mio. und mehr pro Jahr. Leitungsneubauten und Revisionen verursachten 2019 Kosten von

rund CHF 3.9 Mio. sowie im laufenden Jahr CHF 3.5 Mio. Auch in den kommenden Jahren wird absehbar ein erhöhtes Investitionsvolumen benötigt.

Seit 2019 wird also erheblich mehr Geld in den nötigen Ausbau der Anlagen investiert als Mittel zur Verfügung stehen. Um den weiterhin sehr hohen Investitionsbedarf abdecken zu können, wurde für den Zeitraum 2021-2023 eine Erhöhung des Finanzierungsbeitrages der Gemeinden um CHF 400'000.00 auf CHF 2.2 Mio. beschlossen. Diese Erhöhung entspricht einer zusätzlichen Unterstützung jedes Kunden um CHF 93.00. Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.wlu.li](http://www.wlu.li).

### Anpassung der Benützungsgebühren für Kunden

Eine Anpassung der Wassertarife erfolgte letztmals im 2014. Um die grossen investiven Herausforderungen bewältigen zu können, hat die WLU ab 2021 eine Anhebung der jährlichen Grundgebühr um CHF 20.00 sowie die moderate Anpassung der Verbrauchsgebühr um 10 Rappen beschlossen. Die Mehrkosten für einen durchschnittlichen Haushalt (EFH) mit drei Personen betragen folglich CHF 37.75 im Jahr resp. pro Person CHF 1.05 pro Monat. Die WLU bedankt sich bei all ihren Kunden für das Verständnis und ist bestrebt, mit grossem Engagement weiterhin für beste Qualität und eine sichere Versorgung mit Trinkwasser zu sorgen.

*Text: Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland*

## Eine Pionierleistung mit Erfolgsgeschichte

Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) durfte Mitte September 2020 ihr 60-jähriges Bestehen feiern und auf eine ebenso lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Die derzeitige Präsidentin, die Ruggeller Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle sowie WLU-Geschäftsführer Georg Matt geben einen kurzen Einblick in diese Erfolgsgeschichte der WLU und wagen eine Prognose für die Zukunft.

**Herr Matt, Sie begehen ebenfalls ein Jubiläum, Sie sind seit zehn Jahren Geschäftsführer der WLU. Was bedeutet für Sie das 60-jährige Bestehen der WLU?**

**Georg Matt:** Das Jubiläum der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland ist in vielerlei Hinsicht ein freudiges Ereignis und ein weiterer Meilenstein. Speziell ist, dass in diesem Jubiläumsjahr die WLU mit Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle wie auch die Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland, die GWO, mit der Triesner Vorsteherin Daniela Wellenzohn-Erne in ihrem Vorsitz fest in weiblicher Hand sind (schmunzelt). Aber im Ernst: Von wirklicher Bedeutung ist, dass die WLU ihre wichtige Aufgabe auch im Jubiläumsjahr 2020 so zuverlässig und qualitativ hochwertig erfüllt wie in den 59 Jahren zuvor.

Das Innere des Grundwasser-Pumpwerks Oberau Ruggell



**Was bedeutet für Sie, Frau Vorsteherin, der 60. Geburtstag der WLU in Ihrer Präsidentschaft der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland?**

**Maria Kaiser-Eberle:** Das Jubiläumsjahr ist natürlich ein schönes «Zöckerle» während meiner Präsidentschaft. Blickt man auf das Geburtsdatum der Vereinigung der Unterländer Gemeinden zur gemeinsamen Wasserversorgung – am 14. September 1960, so war dies eine Pionierleistung, die in der Versorgung von 14'000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit dem wichtigsten Lebensmittel in einwandfreier Qualität zu einer einmaligen Erfolgsgeschichte wurde.

**Was war 1960 bei der Gründung der WLU das fundamental Neue und worin lag die Notwendigkeit?**

**Maria Kaiser-Eberle:** Die Unterländer haben sich 1912, kurz vor dem Ersten Weltkrieg, gegen eine gemeinsame Wasserversorgung ausgesprochen. Natürlich waren dies ganz andere Zeiten und es wurde bei Weitem nicht so viel Wasser benötigt wie heute. Allerdings spielte sicher auch der Dörflegeist eine Rolle und so baute jede Gemeinde, ausser Ruggell, ihr eigenes Netz auf. Spätestens mit dem Bevölkerungswachstum und der an Fahrt aufnehmenden Industrialisierung nach dem Zweiten Weltkrieg offenbarten sich jedoch auch die Mängel der einzelnen Netze. Als die Unterländer Ende 1959 erneut über eine gemeinsame Wasserversorgung befinden durften oder mussten, war ein überwältigendes Ja mit fast 95 Prozent der Stimmen die Folge. Der Grundstein für die WLU war gelegt. Nun galt es, Aufbauarbeit zu leisten.

**Herr Matt, was waren damals die vordringlichsten Aufgaben, die sich den Gemeinden in Sachen Trinkwassermanagement stellten?**

**Georg Matt:** Der Rhein wurde mit dem Bau des Grundwasserpumpwerks Oberau, dem ersten Bauwerk der WLU, als neue Trink- und Brauchwasserquelle erschlossen. Das Reservoir Krist wurde gebaut und ein Notanschluss von Nendeln an die Eschner und Gampriner Quellen erstellt.

Die Gemeinde Ruggell kannte bis dahin keine öffentliche Versorgung. Hier musste ein ganzflächiges Netz neu aufgebaut werden und die Gemeindefürnetze der anderen Gemeinden waren untereinander nicht verbunden. Diese Zusammenschlüsse der Gemeindefürnetze für den Wasseraustausch waren ebenso von zentraler



WLU-Geschäftsführer Georg Matt und Gemeindevorsteherin Maria Kaiser-Eberle, Präsidentin der WLU, beim Grundwasserpumpwerk Oberau in Ruggell, welches im Jahre 1960 erstellt wurde und seitdem praktisch ohne Unterbruch in Betrieb ist. Das Grundwasser wird nicht aufbereitet und ist ein Lebensmittelprodukt der besten Qualität und Güte

Bedeutung wie der Aufbau einer Fernsteuerungsanlage, was eine 24-Stunden-Überwachung der Anlagen erst ermöglichte. In den ersten Jahren und Jahrzehnten war viel Aufbauarbeit nötig, um das Netz in die Moderne zu führen und die Versorgung sicherzustellen. Davon profitieren wir noch im Jahr 2020. So hat sich zum Beispiel die Bevölkerung wie auch der Wasserverbrauch in diesen 60 Jahren in etwa verdreifacht. Dies wiederum bedeutet natürlich stetige Investitionen. Eine Wasserversorgung ist als eine ewige Baustelle zu sehen – man ist nie fertig. Die Genossenschafter wie auch die Mitarbeitenden können diese wichtige Infrastruktur lediglich eine Zeitlang begleiten.

### Wenn Sie die Investitionen ansprechen: Wie steht es um das neue Betriebsgebäude?

**Georg Matt:** Die WLU nutzt ihr mittlerweile sanierungsbedürftiges Betriebsgebäude seit 1995 und verfügt noch über einen Baurechtsvertrag für fast 70 Jahre. Dennoch war es seit Längerem ein Bestreben der Unterländer Genossenschafter, einen zentraleren Standort zu evaluieren. Wir haben nun in der Eschner Industrie einen geeigneten und finanzierbaren Standort gefunden, der einerseits für längere Zeit keinen nennenswerten Sanierungsbedarf mit sich bringt und andererseits alleine durch seine Lage Einsparungen bei der Fahrleistung von rund CHF 40'000.00 pro Jahr ermöglicht. Dies bringt

natürlich ebenfalls einen ökologischen Gewinn mit sich. Sie sehen an diesem Beispiel aber auch, wie vielfältig die Arbeit der WLU ist. Es geht eben nicht nur um ein funktionierendes Leitungsnetz, sondern auch um zukunftssträchtige Planungen und langfristige finanzielle Entscheidungen. So müssen zum Beispiel in absehbarer Zeit die Reservoirs Borscht, Schellenberg und Nendeln durch grössere Behälter ersetzt werden.

### Frau Vorsteherin, was wünschen Sie als Präsidentin der WLU für die kommenden 60 Jahre?

**Maria Kaiser-Eberle:** Genauso aktive, initiative und fähige Geschäftsführer, Brunnenmeister und Mitarbeiter wie in den vergangenen sechs Jahrzehnten. Wir Präsidenten und Vorstandsmitglieder können die strategische Richtung bis zu einem gewissen Grad mitbestimmen und vor allem die Finanzierung sicherstellen. Bei der Versorgung der Unterländer Bevölkerung mit dem wichtigsten aller Lebensmittel, mit sauberem Trinkwasser also, sind wir auf Spezialisten angewiesen. Bei deren Auswahl hatten unsere Vorgänger und der heutige Vorstand stets ein gutes Händchen, wie man so schön sagt. Ich hoffe und bin auch überzeugt, dass dies so bleiben wird.

Interview: Johannes Kaiser, Fotos: Oliver Hartmann

## Voranschlag 2021

### Resultat der Erfolgsrechnung

Der Voranschlag 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2.5 Millionen in der Erfolgsrechnung ab. Damit liegt das Jahresergebnis um CHF 0.1 Millionen über dem Voranschlag des Vorjahres. Dies aufgrund der budgetierten Mehreinnahmen. Die Aufwendungen

bleiben aufgrund der tieferen Abschreibungen auf Vorjahresniveau.

Zusammengefasst stellt sich das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wie folgt dar:

### Erfolgsrechnung

	Voranschlag 2021	Voranschlag 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Ertrag	26'535'000	26'402'500	26'610'825
Betrieblicher Aufwand vor Abschreibungen	-20'709'000	-20'142'000	-19'858'650
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen</b>	<b>5'826'000</b>	<b>6'260'500</b>	<b>6'752'175</b>
Abschreibungen	-3'305'500	-3'848'000	-3'692'238
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2'520'500</b>	<b>2'412'500</b>	<b>3'059'937</b>
Finanzertrag	83'000	97'000	154'880
Finanzaufwand	-102'000	-102'000	-64'047
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19'000</b>	<b>-5'000</b>	<b>90'833</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2'501'500</b>	<b>2'407'500</b>	<b>3'150'770</b>

### Resultat der Gesamtrechnung

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 4.3 Millionen. Somit liegen die Nettoinvestitionen um CHF 2.5 Millionen unter dem Vorjahresbudget. Aufgrund der tiefen Nettoinvestitionen resultiert ein Finanzierungsüberschuss in der Gesamtrechnung von CHF 1.2 Millionen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei

129 Prozent. Der budgetierte Finanzierungsüberschuss hilft, die Finanzreserven aufzubauen. Diese werden benötigt, um die Grossprojekte (Begegnungszentrum Nendeln, Saal Eschen, etc.) in den Folgejahren finanzieren zu können.

Gesamtrechnung	Voranschlag 2021	Voranschlag 2020	Rechnung 2019
Ertrag	26'618'000	26'499'500	26'765'705
Einnahmen Investitionsrechnung	260'000	204'000	493'641
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>26'878'000</b>	<b>26'703'500</b>	<b>27'259'346</b>
Aufwand (vor Abschreibung Verwaltungsvermögen)	-21'123'000	-20'552'000	-20'234'704
Bruttoinvestitionen	-4'515'500	-6'927'000	-6'263'973
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>-25'638'500</b>	<b>-27'479'000</b>	<b>-26'498'677</b>
<b>Ergebnis der Gesamtrechnung</b>	<b>1'239'500</b>	<b>-775'500</b>	<b>760'669</b>

## Das Wichtigste zum Voranschlag 2021 in Kürze:

Die wichtigsten Feststellungen zum Voranschlag 2021 können wie folgt zusammengefasst werden:

- der Voranschlag 2021 basiert auf einem Gemeindesteuerzuschlag von 180 Prozent;
- der Voranschlag schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 2.5 Millionen und einem Finanzierungsüberschuss von CHF 1.2 Millionen ab. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 129 Prozent;
- das betriebliche Ergebnis verbessert sich leicht gegenüber dem Vorjahresbudget. Dies aufgrund höheren Erträgen und gleichbleibenden Aufwendungen;
- die budgetierten Mehreinnahmen sind auf höhere Einnahmen aus dem Bereich Entgelte und Rückerstattungen (Anschlussgebühren, Abwasserzinsen, etc.) zurückzuführen;
- bei den Aufwendungen erhöhen sich insbesondere der Sachaufwand und die Beitragsleistungen gegenüber dem Vorjahresvoranschlag. Die Abschreibungen hingen reduzieren sich deutlich.

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 4.3 Millionen und können in folgende Sparten unterteilt werden:

- Tiefbauten CHF 2.4 Millionen (Aspen, Schulstrasse, Wirtschaftspark, Friedhof)
- Hochbauten CHF 0.9 Millionen (Begegnungszentrum Nendeln)
- Investitionsbeiträge CHF 0.8 Millionen (Wasserversorgung Unterland, Abwasserzweckverband Liechtensteiner Gemeinden, Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, etc.)
- Mobilien CHF 0.2 Millionen (Mobilien für die Feuerwehr, Ersatz Nutzfahrzeug Werkbetrieb, Übernahme Pumptrackanlage)

Im 2021 werden die Investitionen bewusst zurückgefahren. Dadurch gelingt es, einen Finanzierungsüberschuss von CHF 1.2 Millionen zu erwirtschaften und die Finanzreserven entsprechend zu erhöhen. Die Reserven werden in den nachfolgenden, investitionsstarken Jahren dringend benötigt.

*Text: Domenic Eggimann*



Die Unterländer Band «Force of Habits»...



...gewinnt den Publikumspreis BandXOst in Vaduz

## Wer kennt die Band noch nicht?

**Kreativ, eigen, humorvoll und energiegeladen. So würde die Unterländer Band «Force of Habits» sich und ihre Musik beschreiben. Die vierköpfige Band besteht aus Noa Kaiser (Bass), Tristan Kranz (Schlagzeug), Aaron Nobile (Gitarre) und Daniel Elkuch (Gesang). Seit ihrer Gründung im Jahr 2017 proben sie wöchentlich im Bandraum im Eschner Jugendtreff und dies sehr erfolgreich: Ihr diesjähriger Auftritt beim BandXOst – ein Musikwettbewerb zwischen Bands aus der ganzen Ostschweiz – brachte ihnen den Publikumspreis ein. In einem Interview vom 9. November 2020 mit der Offenen Jugendarbeit liessen sie hinter ihre musikalischen Kulissen blicken.**

### Was hört ihr zurzeit für Musik?

Momentan hören wir Muse, System Of A Down, Death und die Klassiker Red Hot Chili Peppers.

### Was macht die Corona-Krise mit eurem Band-Dasein?

Es war schon unvorteilhaft, dass wir eine Zeit lang nicht proben konnten, doch als wir es wieder durften, haben wir uns in den Proben mehr aufs Aufnehmen konzentriert. Dass wir im Proberaum Masken tragen mussten, gefiel uns nicht so sehr, es hielt uns aber nicht davon ab, weiterzumachen. Zwei unserer geplanten Konzerte wurden wegen Corona leider abgesagt. Das hat uns sehr geärgert.

### Euer erstes Album steht in den Startlöchern.

#### Was erwartet uns da?

Es wird heavy, schaurig, abwechslungsreich, laut, eigen, kreativ, lustig, ernst, leise, auf entspannt angelehnt und

auf Krawall gebürstet. Neben All Time Classics wie «How Ted Barry Died Alone in the Wild West» oder «Fire» wird es auch noch weitere Highlights geben. Aber dazu möchten wir noch nicht so viel erzählen. Das wird eine Überraschung.

### Was würdet ihr ändern, wenn ihr im Musikbusiness das Sagen hättet?

Weniger Kommerz, mehr Musik. Man sollte mehr machen, auf was man Lust hat und nicht das, was zwangsweise im Trend ist.

### Was war euer bestes Konzert bisher?

Der diesjährige BandXOst-Auftritt war der Beste. Die Energie war da, die Performance war perfekt. Das Publikum war traumhaft. Und der Gang in die Stopbar danach war unvergesslich.

### Habt ihr einen Rat für junge MusikerInnen die eine Band starten wollen?

Das Wichtigste zu Beginn ist Spass. Wenn man aber ernster an die Sache rangehen will, muss man zielgerichtet sein, kompromissbereit, fleissig und kreativ.

Mehr von den sympathischen Jungs und ihrer Musik können Interessierte auf Spotify sowie Instagram in Erfahrung bringen. Als Supporter postet auch die Offene Jugendarbeit Eschen-Nendeln immer wieder gerne Neuigkeiten über die Band.

Text und Fotos: Offene Jugendarbeit Eschen-Nendeln

**Band Force of Habits**

**Instagram:** Forceofhabits.band



## Ein «einmaliger» Jungbürgerausflug

**Der Jungbürgerausflug ist und bleibt eine wichtige und schöne Tradition in der Gemeinde. Die jungen Erwachsenen erhalten so die Möglichkeit, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte näher kennen zu lernen. Zusätzlich wird jedes Jahr ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm angeboten, welches durch die Offene Jugendarbeit Eschen-Nendeln organisiert wird. Vor allem in diesem Jahr schien dieser Tag umso wichtiger, da coronabedingt von der Durchführung der landesweiten Jungbürgerfeier abgesehen wurde.**

Am 5. September 2020 fand der traditionelle Jungbürgerausflug der Gemeinde Eschen-Nendeln statt. 15 Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten der Einladung von Gemeindevorsteher Tino Quaderer und fanden sich am Mittag beim Jugendtreff in Eschen ein. Die Jugendarbeiter Marcel Lampert und Elisabeth Müssner begrüßten die anwesenden Jungbürger und Gemeinderäte zu diesem speziellen Tag.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto fuhr man nach St. Gallen, genauer gesagt in die Matrixzone in der Shopping Arena, wo sich Europas modernste Laser-Tag-Anlage befindet. Dort angekommen, wurden zuerst zwei Teams gebildet. Die erste Gruppe durfte sich gleich beim Laser-Tag beweisen, während sich

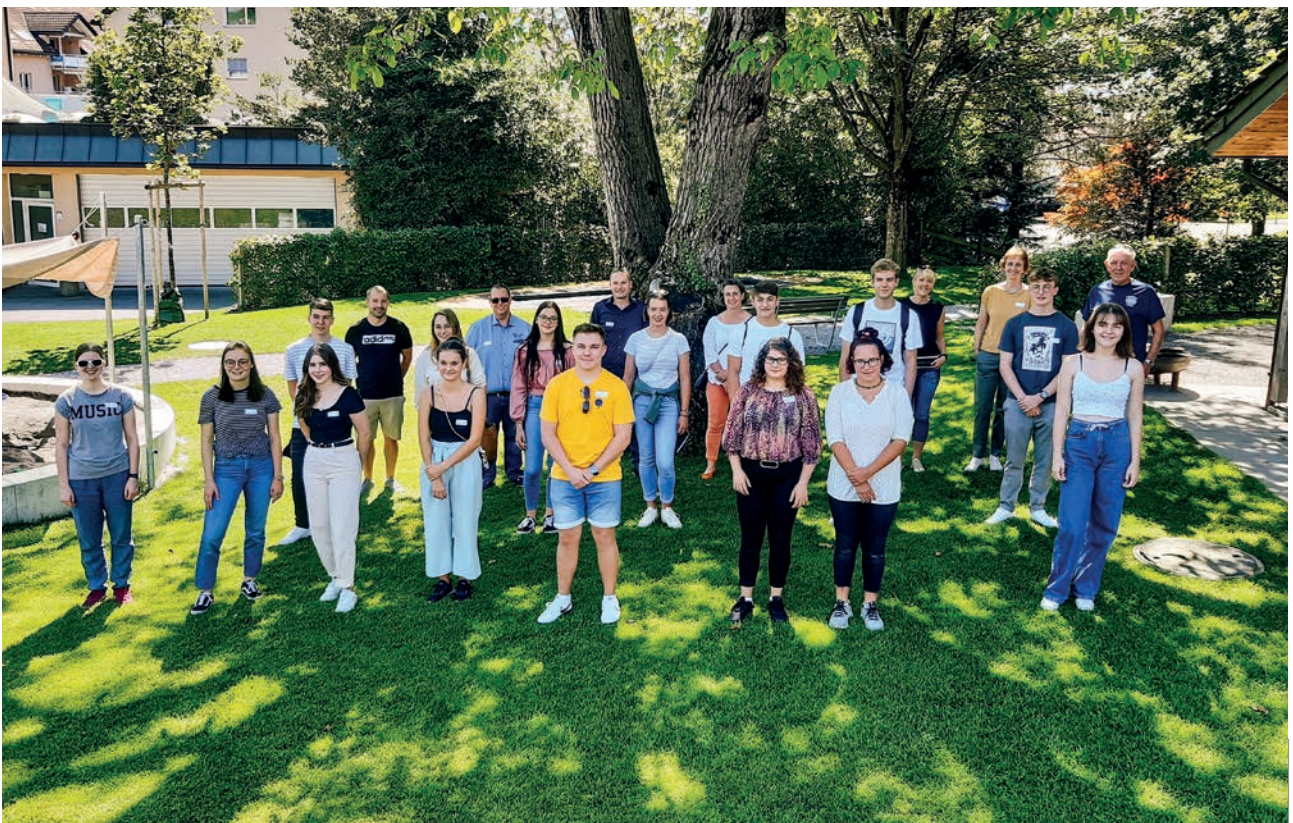
das zweite Team bei etwas gemütlicherer Atmosphäre dem Bowling widmete. Damit sich alle Teilnehmenden bei beiden Aktivitäten austoben konnten, wurden die Teams danach gewechselt. Die sommerlichen Temperaturen sowie die temporeichen und spannenden Aktivitäten sorgten für schweisstreibende Unterhaltung sowohl bei den Jungbürgerinnen und Jungbürgern als auch bei den Vertretern der Gemeinde.

Geschafft, aber auch zufrieden, traten die Teilnehmenden die Reise nach Eschen an, wo das Abendprogramm auf sie wartete. Im St.Martins Pub am Platz wurde die Reisegruppe herzlich vor der Lokalität mit einem Apéro begrüßt. Nach einer kurzen inspirierenden Rede des Gemeindevorstehers gingen die Teilnehmenden dann zum gemütlichen Teil des Abends über und liessen sich das ausgezeichnete Menü schmecken. Wer Lust hatte, durfte sich dann am späteren Abend auch am Karaoke versuchen und die Gesangskünste zum Besten geben. Damit fand ein spannender Tag sein gemütliches Ende.

Vielen Dank an Vorsteher Tino Quaderer, Vizevorsteher Gebhard Senti und alle Mitglieder des Gemeinderats, welche sich die Zeit genommen haben, den Tag mit den Jungbürgern aus Eschen und Nendeln zu verbringen. Dies zeigt deren Wertschätzung gegenüber den jungen Erwachsenen aus unserer Gemeinde.

*Text und Foto: Offene Jugendarbeit Eschen-Nendeln*

*Gruppenfoto beim Jugendtreff Eschen*



## Neues Funken- und neues Polizeistundenreglement

**Die Reglemente der Gemeinde werden regelmässig einer Überprüfung unterzogen. Dabei wurde beim Funkenreglement sowie beim Polizeistundenreglement Handlungsbedarf festgestellt.**

Das Funkenreglement regelt die Durchführung und die Organisation des Funkenabbrennens am 1. Wochenende nach dem Aschermittwoch als Brauchtum in Liechtenstein. Die Gemeinde Eschen-Nendeln erteilt den Funkenzünften jeweils eine Bewilligung für den Standort des Funkens. In den letzten Jahren kam es vermehrt vor, dass die Witterungsverhältnisse am Funkenwochenende unberechenbar waren. Auch das Siedlungsgebiet hat sich in den letzten 18 Jahren markant verändert und weiter ausgedehnt. Deshalb wurden die bestehenden Funkenstandorte einer brandschutztechnischen Überprüfung unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass zwei Funkenplätze nur bedingt geeignet sind. Gemeinsam mit den beiden Funkenzünften wurde die Situation vor Ort mit dem Ziel angeschaut, Verbesserungen zu erzielen oder alternative Standorte zu finden. Für beide Funken zeichnen sich gut umsetzbare Lösungen ab. Um auch in Zukunft ein sicheres Abbren-

nen der Funken zu gewährleisten, wurde zusätzlich das Reglement an diversen Stellen konkretisiert und an die gängige Praxis angepasst, die sich in den letzten Jahren etabliert hat. Dabei standen primär die Sicherheit aller Beteiligten und der Umweltschutz im Fokus.

Das Polizeistundenreglement regelt die Dauer von Veranstaltungen sowie die Öffnungszeiten von gastgewerblichen Betrieben und von öffentlichen Veranstaltungen im Hinblick auf die Gewährleistung einer angemessenen Nachtruhe und eines geordneten gastgewerblichen Betriebes. Das Reglement wurde vom Aufbau her grundlegend neu erstellt. Dafür wurden die Reglemente von anderen Liechtensteiner Gemeinden konsultiert. Zuerst wird die Nachtruhe im allgemeinen Teil abgehandelt, bevor spezifische Anordnungen für öffentliche Veranstaltungen und Regelungen für das Gastgewerbe getroffen werden. Im Jahr 2018 wurden die Gebühren für die Bewilligungen von Verlängerungen gemäss einem Beschluss der Vorsteherkonferenz vereinheitlicht und gleichzeitig reduziert. Diese Änderungen werden im neuen Reglement ebenfalls abgebildet, jedoch bereits seit dem Jahr 2018 angewendet.

*Text: Philipp Suhner,*

*Foto: Funkenzunft Halagass-Rofaberg-Bongerta*

*Das Abbrennen der Funken am 1. Wochenende nach Aschermittwoch ist ein langjähriger Brauch in Liechtenstein (hier im Bild der Funken Halagass-Rofaberg-Bongerta)*



## Personelles aus der Gemeindeverwaltung

### Jubilar



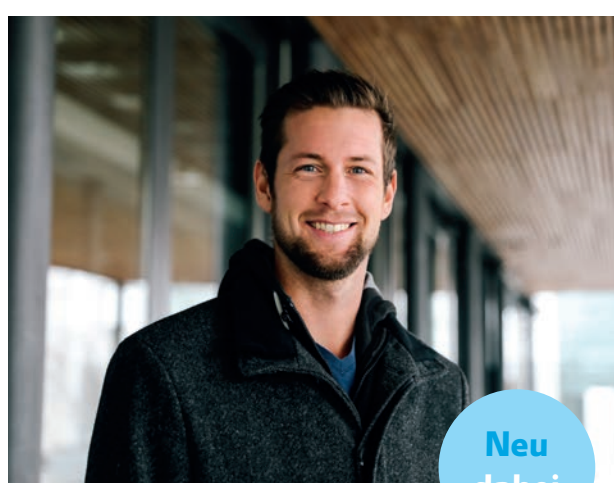
**Luis Wohlwend**  
Mitarbeiter Werkbetrieb / Deponie  
1. Januar 2021



**Walter Fussi**  
Leiter Bauwesen  
1. Januar 2021



**Ronnie Vogt**  
Archivar 40%  
1. Januar 2021



**Marcel Klossner**  
Sportparkwart  
1. Februar 2021

### Frühpension

Am 1. Dezember 2020 trat **Martin Büchel, Leiter Tiefbau**, seine wohlverdiente Frühpension an. Wir danken für die 27 wertvollen Dienstjahre und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

### Austritt

**Cyril Monn**, Sportparkwart per 31. Dezember 2020

### Weiterbildung

**Marlies Wohlwend** absolvierte mit Erfolg an der Fachhochschule Graubünden in Chur das Certificate of Advanced Studies (CAS) Führung Öffentliche Verwaltung und Non-Profit-Organisationen (Studiengang 2019/2020).

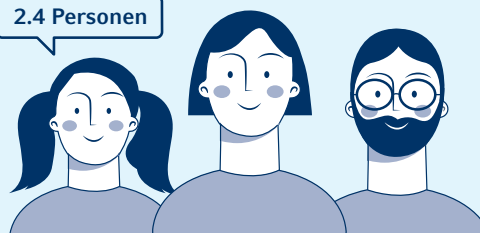
## Liechtenstein zählt: Volkszählung 2020 läuft

In Liechtenstein findet alle fünf Jahre eine Volkszählung statt. In diesem Jahr ist es wieder so weit. Die Volkszählung 2020 läuft seit einigen Tagen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner haben einen Brief des Amtes für Statistik erhalten, in welchem sie zur Teilnahme aufgefordert werden. Der Brief enthält persönliche Zugangsdaten für den Internetfragebogen auf [www.volkszaehlung.li](http://www.volkszaehlung.li). Auf dieser Seite finden sich auch häufig gestellte Fragen sowie Hintergrundinformationen zur Volkszählung.

Der Fragebogen lässt sich in etwa 15 Minuten bequem per Computer, Tablet oder Smartphone ausfüllen. Kinder müssen nur einen Teil der Fragen beantworten. Selbstverständlich ist auch eine Teilnahme mittels Papierfragebogen möglich. Personen ab 70 Jahren erhalten diesen bereits mit dem ersten Brief. Alle übrigen

Wie viele Personen lebten bei der Volkszählung 2015 im Schnitt in einem Haushalt in Eschen und Nendeln?

2.4 Personen



**Volkszählung**  
**2020**

Personen erhalten Mitte Januar automatisch einen Papierfragebogen, falls sie bis dann noch nicht teilgenommen haben.

Da eine Volkszählung in Liechtenstein nur dann aussagekräftige Ergebnisse liefert, wenn alle den Fragebogen ausfüllen, ist die Teilnahme für alle Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins verpflichtend. Ihre Daten unterliegen dem Statistikgeheimnis und werden vertraulich behandelt. Abgabetermin für den Fragebogen ist der 10. Januar 2021.

Falls Sie Hilfe beim Ausfüllen benötigen oder Fragen zur Volkszählung haben, helfen Ihnen das Amt für Statistik (Telefonhotline +423 236 66 88 oder E-Mail an [volkszaehlung@llv.li](mailto:volkszaehlung@llv.li)) oder die Gemeindeverwaltungen in Liechtenstein gerne weiter. Das Amt für Statistik bedankt sich bereits jetzt für Ihre wichtige Mitarbeit – damit Liechtenstein zählt.

Text: Amt für Statistik

## Ideal für Singlehaushalte: AGL führt 17-Liter-Abfallmarke ein



Die neuen 17-Liter-Abfallmarken

**35 Prozent der Einwohner Liechtensteins leben in Einpersonenhaushalten. Viele von ihnen füllen einen 35-Liter-Abfallsack innerhalb einer Woche nicht. Um dennoch eine kostengünstige, wöchentliche Entsorgung zu ermöglichen, gibt es seit Oktober 2020 die 17-Liter-Abfallmarke.**

«Uns haben diverse Anfragen für die Einführung von 17-Liter-Abfallmarken erreicht», sagt Hilmar Hasler, Geschäftsführer der Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins (AGL). Das Unternehmen ist seit Mitte des Jahres für die Kehrichtabfuhr zuständig und stellt Kundenorientierung ins Zentrum seiner Arbeit. «Wir haben eine Umfrage durchgeführt und auch die Erfahrung im Schweizer Rheintal miteinbezogen. Dort wird der 17-Liter-Sack gleich nach der 35-Liter-Variante am zweithäufigsten verkauft – mit stark steigender Tendenz.»

### Elf Franken für zehn Marken

«Wir verstehen uns als Dienstleister und es ist uns dementsprechend ein grosses Anliegen, diesem Bedürfnis gerecht zu werden. Der Kunde soll wählen können, welches Angebot für ihn persönlich am besten passt und diesbezüglich ist der 35-Liter-Sack für viele Kleinhaushalte nicht mehr zeitgemäss», sagt Hilmar Hasler. Seit Mitte Oktober sind daher an den gewohnten Verkaufsstellen Zehnerbögen der 17-Liter-Marken für elf Franken pro Bogen erhältlich.

Text: Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins (AGL)



Der Kleinkinderspielplatz am St. Martins-Ring, welcher ausserhalb der Betriebszeiten der Kindertagesstätte und Tagesstruktur öffentlich zugänglich ist

## Neuer Standort der Kindertagesstätte mit Kleinkinderspielplatz im Eschner Zentrum

**Aus strategischen und wirtschaftlichen Gründen, aber auch aufgrund der räumlichen Situation war der Betrieb der Kindertagesstätte in der ehemaligen Arztpraxis Dr. Marxer am Brunnenweg 3 nie über eine längere Zeitspanne vorgesehen. Auch deshalb hat der Gemeinderat am 24. Oktober 2018 einstimmig entschieden, die Idee einer Standortverlegung der Kindertagesstätte Eschen in den Neubau beim Areal Kreuz weiter zu verfolgen.**

Mit der Genehmigung des Mietvertrages für die Nutzung einer Kindertagesstätte im Erdgeschoss der Kreuzarealbebauung an der Gemeinderatsitzung vom 19. Dezember 2018 wurde dieser neue Standort im Eschner Zentrum definitiv. Somit konnte mit der Planung zum kindergerechten Ausbau mit allen zugehörigen Anforderungen einer zeitgemässen Kindertagesstätte für zwei Kindergruppen mit je 12 Plätzen gestartet werden. Mit der Installation der Kindertagesstätte für Kinder ab vier Monaten bis Eintritt in den weiterführenden Schulbetrieb im Neubau «Haus Sozialfonds Kreuz» können auch Synergien mit der im alten Primarschulhaus untergebrachten Tagesstruktur genutzt werden. Zum Beispiel kann der grosszügige Kleinkinderspielplatz, welcher gleichzeitig mit der Kindertagesstätte auf der Anrainerparzelle erstellt worden ist, von den Kindern der Tagesstruktur und Kindern der Kindertagesstätte zusammen genutzt werden. Aus-

serhalb der Betriebszeiten der Kindertagesstätte und Tagesstruktur ist der neue Kleinkinderspielplatz öffentlich zugänglich und stellt eine gute Ergänzung zum nahegelegenen St. Martins-Spielplatz dar, welcher für grössere Kinder und Jugendliche beim Jugendtreffpunkt am St. Martins-Ring genutzt werden kann.

Plangemäss konnten die neue Kindertagesstätte und der zugehörige Kleinkinderspielplatz nach den Sommerschulferien in Betrieb genommen werden.

*Text: Marcel Foser, Foto unten: Stiftung Sozialfonds*

*Einblick in den «blauen» Gruppenraum der Kindertagesstätte*





## Liebe

### Zivilstandsnachrichten und Jubilare

#### Viel Glück den Jungvermählten

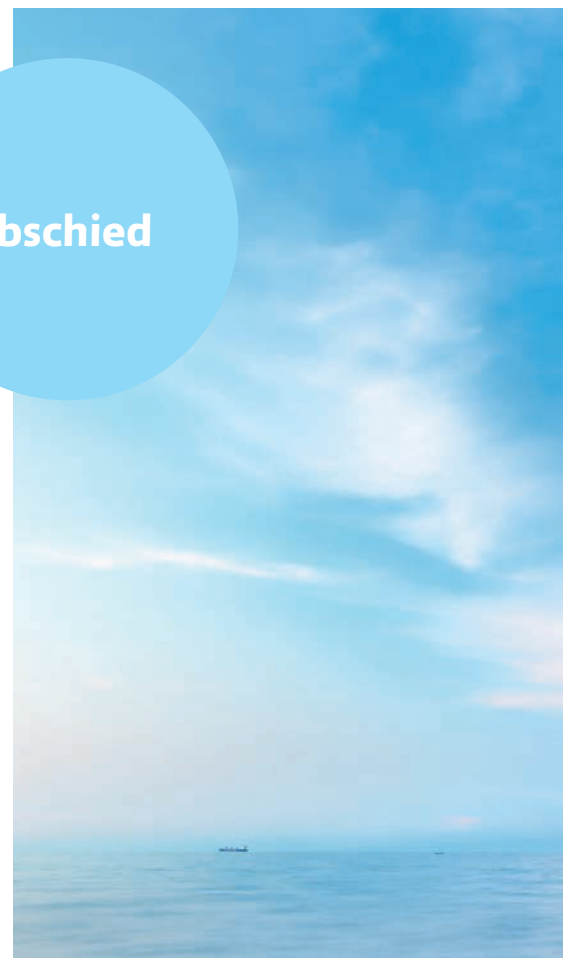
- 10.09.2020** Brigitte Schöb und Marc Trauffer, Eschen
- 11.09.2020** Tugce Celik und Mushap Celik, Eschen
- 16.09.2020** Isabella Schächle und Steve Heeb, Eschen
- 25.09.2020** Daniela Hasler und Omaru Manneh, Eschen
- 30.10.2020** Bettina Marxer und Aldin Husic, Eschen

#### Wir nehmen Abschied

- 05.08.2020** Elisabeth Rundel, Eschen, 85 Jahre
- 08.09.2020** Ingrid Emma Dolzer-Müssner, Eschen, 80 Jahre
- 27.09.2020** Werner Wohlwend, Nendeln, 85 Jahre
- 09.10.2020** Claudia Marazzi, Eschen, 87 Jahre\*
- 21.10.2020** Ewald Josef Ritter, Eschen, 63 Jahre
- 27.10.2020** Sebastian Wohlwend, Nendeln, 95 Jahre
- 15.11.2020** Maria Anna Barmettler-Meier, Eschen, 97 Jahre
- 20.11.2020** Heidi Gstöhl-Walch, Eschen, 78 Jahre
- 22.11.2020** Daniel Benkert, Eschen, 73 Jahre
- 24.11.2020** Manfred Pansi, Eschen, 76 Jahre
- 24.11.2020** Gerhard Ritzschke, Eschen, 86 Jahre
- 05.12.2020** Maria Büchel-Piechl, Eschen, 92 Jahre\*

\*nicht in Eschen bestattet

## Abschied



## Geburten

## Jubilare

## Wir gratulieren zum Geburtstag

<b>80 Jahre</b>	<b>18.09.1940</b>	Horst Schönrock, Nendeln
	<b>30.10.1940</b>	Maria Theresia Felix, Eschen
	<b>13.12.1940</b>	Christa Hasler, Nendeln
<b>85 Jahre</b>	<b>19.12.1940</b>	Cilli Meier, Nendeln
	<b>03.09.1935</b>	Lieselotte Fink, Eschen
	<b>24.09.1935</b>	Ludwig Kranz, Nendeln
<b>90 Jahre</b>	<b>10.10.1935</b>	Maria Wohlwend, Nendeln
	<b>21.10.1935</b>	Paula Schaedler, Eschen
	<b>09.10.1930</b>	Johanna Schreiber, Eschen
<b>92 Jahre</b>	<b>01.12.1930</b>	Kurt Kranz, Nendeln
<b>93 Jahre</b>	<b>06.11.1928</b>	Josef Kirschbaumer, Eschen
<b>94 Jahre</b>	<b>29.09.1927</b>	Inge Schleich, Nendeln
<b>96 Jahre</b>	<b>24.11.1926</b>	Roswitha Fehr, Eschen
	<b>24.12.1924</b>	Maria Wichser, Eschen

*Es werden lediglich diejenigen Daten veröffentlicht, bei denen die Zustimmung der betreffenden Personen vorliegt.*

## Glückwunsch zum Nachwuchs

<b>14.08.2020</b>	<b>Mina Mujkic</b> , der Melisa Mujkic, geb. Sehic und des Denis Mujkic, Eschen
<b>20.08.2020</b>	<b>Mahir Spahic</b> , der Hafa Hamzic Spahic und des Hajrudin Spahic, Nendeln
<b>21.08.2020</b>	<b>Mike Berlinger</b> , der Nina Berlinger, geb. Sidler und des Stefan Berlinger, Eschen
<b>25.08.2020</b>	<b>Hanna Eberle</b> , der Michelle Eberle, geb. Scheiwiller und des Manuel Eberle, Eschen
<b>04.09.2020</b>	<b>Aurel Gstöhl</b> , der Severine Gstöhl, geb. Kindle und des Matthias Gstöhl, Eschen
<b>06.09.2020</b>	<b>Mia Charlotte Bollhalder</b> , der Sarah Bollhalder, Nendeln
<b>26.09.2020</b>	<b>Cora Anita Rieley</b> , der Pia Rieley, geb. Hörndlinger und des John Rieley, Nendeln
<b>05.10.2020</b>	<b>Sandrina Edith Zundel</b> , der Désirée Zundel, geb. Potetz und des Andreas Zundel, Eschen
<b>10.10.2020</b>	<b>Elisa Sofia Marxer</b> , der Isabel Marxer, geb. Frick und des Holger Marxer, Eschen
<b>19.10.2020</b>	<b>Omer Ponik</b> , der Saide Ponik, geb. Ajgeraj und des Lirim Ponik, Nendeln
<b>11.11.2020</b>	<b>Lina Hasler</b> , der Jasmin Hasler, geb. Oehri und des Oliver Hasler, Nendeln
<b>14.11.2020</b>	<b>Leart Selimi</b> , der Lumturije Selimi, geb. Behluli und des Alban Selimi, Eschen

## Feines im «Hüttle» auf dem St. Luzi Platz

**Im Herbst 2019 wurde der Verein St. Luzi Platz von den umliegenden Geschäften gegründet. Hinter dem Verein stehen die Geschäfte Omni Bücher Spiele und mehr, MayCla Sport, Blütenzauber Anstalt, die Centrum Drogerie sowie die Wild Style Beauty Lounge. Über 30 Events konnten in diesem Jahr bereits durchgeführt werden. Präsident Rainer Mayr freut sich, dass das «Hüttle», wie er es liebevoll nennt, immer mehr an Beliebtheit gewinnt.**

«Wir machten uns schon länger Gedanken, wie wir eine Belebung rund um unsere Läden und generell im Dorfzentrum von Eschen bewirken können», erklärt der initiativ Vereinspräsident. «Darum gründeten wir letztes Jahr einen Verein mit dem Zweck, Eschen als Treffpunkt und Einkaufszentrum attraktiver zu machen und insbesondere an Samstagen zu beleben.»

### Belebung des Dorfkerns

Der Verein St. Luzi Platz konnte dieses Jahr an Samstagen und manchmal auch zur Einstimmung auf das Wochenende an Freitagabenden «Feines im Hüttle» anbieten. «Unsere Angebote werden immer mehr angenommen und es läuft immer besser. Besonders freuen wir uns, wenn Eschner zu uns kommen, um etwas anzubieten. So waren zum Beispiel schon der Rebelbollaclub mit frischem Rebel, Oliva und Bernhard Gerner mit Leckerem vom Grill und kürzlich die Winzer Karin und Uwe Hoop mit Chili con Carne und selbstgemachtem Glühwein anzutreffen.» Dennoch macht

Covid-19 auch dem «Hüttle auf dem St. Luzi Platz» zu schaffen. «Take-away wäre für uns natürlich möglich, aber wir wollen in dieser gerade für die Gastronomie so schwierigen Phase, in der sich viele mit Take-away über Wasser zu halten versuchen, nicht auch noch ein Mitbewerber sein. Ausserdem geht es uns bei dieser Bewirtung nicht um einen Verdienst für den Verein, sondern lediglich um die Belebung des Eschner Dorfkerns.»

### Zusammenarbeit mit Vereinen

«Wir wollen jetzt verstärkt vor allem die Vereine in Eschen für einen Anlass gewinnen. So werden sich die Tuarbaguger sowie der neugegründete Eschner Verein zur Förderung des Jugendbikesports, sobald es wieder möglich ist, mit einem Auftritt beim «Hüttle» präsentieren. Darum an dieser Stelle auch der Aufruf: Jeder Verein von Eschen-Nendeln der sich an einem Samstag oder Freitagabend bei uns auf dem St. Luzi Platz vorstellen möchte, darf sich gerne bei mir melden,» sagt Vereinspräsident Rainer Mayr. «Ausserdem möchten wir am letzten Wochenende vor Weihnachten einen kleinen Weihnachtsmarkt auf dem St. Luzi Platz durchführen. Feines zum Essen und Trinken, handwerklich hergestellte Sachen vom Verein für betreutes Wohnen und noch ein oder zwei Stände mehr. Dazu muss sich die Pandemie-Situation im Land jedoch zuerst verbessern.»

**Aktuelle Informationen auf Facebook oder direkt beim «Hüttle».**

*Text: Heribert Beck*





## «Einkaufen im Dorf»

Sie sind klein, aber sie bieten alles, was der Kunde für den täglichen Bedarf braucht: Die Fachgeschäfte und Detailhändler in der Gemeinde leisten viel für eine gute Nahversorgung unserer Bevölkerung und behaupten sich mit Qualität und persönlichem Service im Wettbewerb mit den Grossen. In der 360°-Serie «Einkaufen im Dorf» stellen wir in dieser Ausgabe die Apotheke am St. Martins-Ring vor.



Apothekerin Florentina Öhri kümmert sich zusammen mit zwölf kompetenten Mitarbeitenden um die Anliegen der Kundinnen und Kunden, die das moderne Apothekenkonzept und die warme, heimelige Atmosphäre sehr schätzen

## «Uns liegt es am Herzen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen»

**Gesundheitserhaltung, Gesundheitsförderung und Gesundheitswiedergewinnung – in der Apotheke am St. Martins-Ring im Eschner Zentrum dreht sich alles um die Gesundheit der Menschen. Grösster Wert wird auf umfassende Beratung und serviceorientierte Dienstleistungen gelegt.**

Eine innovative Bewirtschaftung des Medikamentenlagers spart viel Zeit und erlaubt es den Fachpersonen, den Fokus noch stärker auf das Beratungsgespräch zu legen. Das ausgeklügelte Lagersystem schafft innert weniger Sekunden den Zugriff auf ein Sortiment von über 7'000 Artikeln. Sollte einmal etwas nicht am Lager sein, können aufgrund der Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern und dank zwei Lieferungen täglich in wenigen Stunden aus einer Auswahl von 40'000 weiteren Artikeln Medikamente und Gesundheitsprodukte beschafft werden. Neben einem breiten Sortiment an Medikamenten sind auch Nahrungsergänzungen, Geschenkartikel, Tees sowie Kosmetika in der Apotheke erhältlich.

### Service und Dienstleistungen

Ganzheitliche Gesundheitsberatung, Blutdruck messen, Herstellen von individuellen Mikronährstoffmischungen und verschiedene andere Dienstleistungen gehören zum sprichwörtlichen Service der Apotheke am St. Martins-Ring. «Sollte einmal etwas nicht vorrätig sein, werden Artikel auch gerne nachgeliefert. Der

Botendienst bringt die Arzneimittel kostenlos, und wenn möglich noch am selben Tag, zu den Kunden nach Hause. Medikamente können jedoch auch an 365 Tagen und rund um die Uhr bei uns im 24h-Abholfach abgeholt werden», erklärt Florentina Öhri.

### Engagiert für die Gesundheit der Menschen

Die gut qualifizierten Mitarbeiterinnen nehmen regelmässig an Fortbildungen teil. «Wir gehen gerne auf die Anliegen der Kundinnen und Kunden ein und halten unser Wissen stets auf dem neusten Stand, um sie kompetent und fachkundig zu beraten.» Die Gesundheitserhaltung und -förderung steht im Mittelpunkt der engagierten Arbeit des Apotheken-Teams. Aber auch im Krankheitsfall ist die Apotheke am St. Martins-Ring eine gute Adresse, um die Gesundheit wiederzugewinnen.

Text: Egon Gstöhl

### Apotheke am St. Martins-Ring im Haus der Gesundheit

[www.apotheke-am-stmartinsring.li](http://www.apotheke-am-stmartinsring.li)  
Telefon +423 373 01 01

### Öffnungszeiten

Mo-Fr: 8.00 bis 12.15 Uhr und 13.15 bis 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 bis 16.00 Uhr durchgehend

## Weihnachten in der Corona-Zeit

**Feine, selbstgebackene Guetzli, würziger Glühwein, gemütliches Beisammensein und Geniessen der besinnlichen Zeit – solche Bilder kommen uns in den Sinn, wenn wir an die Adventszeit denken. Es ist die Zeit, in der wir uns aufs Wesentliche besinnen. Es ist die Zeit, in der wir die Zeit mit unseren Liebsten geniessen und das Jahr Revue passieren lassen. Es ist die Zeit, auf die wir uns mit grosser Vorfreude jedes Jahr freuen und uns bei den lieben Mitmenschen in unserem Alltag bedanken möchten. Und dieses Jahr soll alles anders sein?**

Mit den momentanen Empfehlungen, um der Ausbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken, ist all dies leider nicht so möglich. Es gibt keine Weihnachtsmärkte, keine Weihnachtsfeiern, keine Besuche bei Verwandten und Bekannten und das Weihnachtsfest soll in möglichst kleinem Rahmen gefeiert werden. Wo bleiben da noch die Freude und der Zauber um Weihnachten?

### Die Geschäfte in Eschen und Nendeln danken

Auch wenn dieses Jahr alles anders ist, gibt es doch Möglichkeiten, weihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen. Denn die Geschäfte und Dienstleister in Eschen-Nendeln sind alle sehr bemüht und gewillt, die weihnachtliche Stimmung für ihre Kunden möglich zu machen. So kann beispielsweise statt des Besuchs eines Weihnachtsmarkts ein gemütliches Bummeln durch die Geschäfte im Dorf eine Alternative sein. Jedes Geschäft hat sich etwas einfallen lassen, um den Kunden einen attraktiven Mix an Weihnachtsgeschenken in stimmungsvollem Rahmen anzubieten. Soll es ein spannendes Buch für das Gottakind sein, ein Tee-Set aus der Drogerie für die Tante, eine warme Winterjacke aus dem Sportgeschäft für den Ehemann, ein schönes Weihnachtsgesteck vom Blumenladen für die Nana, ein Stärkungsmittel aus der Apotheke für die Mama oder doch ein Gutschein vom lokalen Frisör für das Enkelkind? Eschen und Nendeln bieten diverse Möglichkeiten, Weihnachtseinkäufe in stimmungsvollem

Rahmen direkt vor der Haustüre zu erleben. Und das Treffen und Plaudern in und um die Geschäfte ist auch mit Maskentragen absolut möglich. Nur auf das gemütliche Glühweintrinken in eisiger Kälte muss vielleicht verzichtet werden – was aber auch nicht unbedingt nur negativ ist. Und es hat noch etwas Gutes – so kann man die lokalen Geschäfte in der Weihnachtszeit unterstützen und dazu beitragen, dass diese weiterbestehen und sich auch in Zukunft Geschenkideen für die Einwohnerinnen und Einwohner ausdenken können. Die Geschäfte werden es auf jeden Fall danken und als ihr Weihnachtsgeschenk ansehen, wenn sie der Bevölkerung die Adventszeit etwas verschönern dürfen.

### Der IG-Gutschein

Ausserdem kann auch der neu gestaltete IG-Gutschein das passende Geschenk für die Liebsten, Freunde und Verwandten sein. Ganz egal ob zu Weihnachten, an Nikolaus, zum Geburtstag oder einfach als Aufmerksamkeit, bei einem Gutschein muss man sich nicht gleich selbst entscheiden und hinterfragen, ob man auch wirklich das Richtige gewählt hat. Denn dieser Gutschein erschliesst das gesamte Angebot der Geschäfte und Gastronomiebetriebe in Eschen und Nendeln. Die beliebten Gutscheine sind im praktischen Kreditkartenformat und in den Wertstufen von 10, 20, 50 und 100 Franken erhältlich. In Eschen werden sie von folgenden Geschäften ausgegeben: Apotheke am St. Martins-Ring, Georg AG, OMNI und Salon mano. In Nendeln können sie beim Dorflada P. Feger bezogen werden. Einlösbar ist der Gutschein in über 60 Geschäften und Gastronomiebetrieben in der Gemeinde. So findet der oder die Beschenkte bestimmt das, was er oder sie sich schon lange gewünscht hat. Die Homepage [ig-eschen-nendeln.li](http://ig-eschen-nendeln.li) enthält weitere Informationen sowie eine Übersicht der Betriebe, bei denen der IG-Gutschein eingelöst werden kann. Kurz: Mit einem IG-Gutschein liegt man immer goldrichtig.



### IG-Tasche mit «Kunstwerken» von Kindern aus der Gemeinde

«Gerne überreichen die IG-Geschäfte die Weihnachtseinkäufe in der neuen IG-Einkaufstasche. Sie ist mit Zeichnungen von Kindern aus Eschen und Nendeln geschmückt», erklärt IG-Vorsitzende Florentina Öhri. «Wir waren überwältigt, als wir innert zwei Wochen im Rahmen unseres Zeichenwettbewerbs über 120 «Kunstwerke» in den Händen hielten». Eine Auswahl wäre in Anbetracht der vielen wundervollen Zeichnungen nur sehr schwer zu treffen gewesen. Deshalb hat die IG-Taschen-Glücksfee die kleinen Gewinnerinnen und Gewinner, deren Zeichnungen nun auf der neuen IG-Tasche abgebildet sind, gezogen. «Wir danken allen Kindern für ihr ausserordentliches Engagement. Einen herzlichen Dank richten wir auch an alle Sponsoren, ganz besonders an die Gemeinde Eschen-Nendeln, an die Argus Sicherheits AG sowie an die Liechtensteinische Landesbank AG. Liebe Kundinnen und Kunden der Geschäfte und Dienstleister in Eschen und Nendeln,

wir freuen uns, dass wir die Einkäufe künftig in den IG-Taschen mit den herzigen Kinderzeichnungen überreichen dürfen.»

### Frohe und besinnliche Weihnachten

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, unverbindlich bei den IG-Mitgliedsbetrieben vorbeizuschauen und sich beraten zu lassen. Die Auswahl ist gross und es gibt viele Anregungen für schöne Weihnachtsgeschenke. «Wir freuen uns darauf und danken von Herzen für die wertvolle Unterstützung der Geschäfte in dieser herausfordernden Zeit.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Eschner und Nendler, von Herzen eine besinnliche Adventszeit. Lassen wir uns von Corona nicht die Weihnachtsstimmung nehmen – die IG-Betriebe sind sehr bemüht, der Bevölkerung trotz aller Umstände wundervolle Weihnachten zu beschenken.»

Ihr Vorstand der IG Eschen-Nendeln

*Text: IG Eschen-Nendeln*

## «Wir freuen uns, wieder für die Gäste dazusein»



**Das St. Martins Pub am Platz, kurz PAP, erfreut sich seit seiner Eröffnung im Juli eines regen Zuspruchs. Was die Initianten des neuen gastronomischen Angebots in Eschen, eine Gruppe von Privatpersonen aus der Gemeinde, ganz besonders freut: Es ist ein Treffpunkt entstanden, der von der Bevölkerung gut angenommen worden ist und auch Besucher aus anderen Gemeinden anzieht. Dass das PAP schon kurze Zeit später eine Zwangspause einlegen musste, ist ein herber Rückschlag für die Betreiber, die trotz der widrigen Umstände aber optimistisch in die Zukunft blicken.**

«Das Coronavirus kann unsere Euphorie nicht ausbremsen und wir freuen uns auf die Zeit, wenn wir wieder Gäste empfangen können», ist der Tenor in der PAP-Gruppe. Die Pause, die aufgrund der Schliessung aller Gastronomiebetriebe in Liechtenstein auch im PAP eingelegt werden musste, wurde aktiv genutzt, um am Betriebskonzept zu feilen. Auch draussen auf dem Vorplatz tut sich etwas. Von den im Gestaltungskonzept vorgesehenen Bäumen ist die grosse Linde bereits gepflanzt worden. Die restlichen Bäume werden im Frühling, rechtzeitig vor der Sommersaison, dazukommen.

### Solidarität der PAP-Gruppe

Dass dieses Jahr besonders für die Gastronomie ein schwieriges ist, spürt auch das PAP aus eigener Erfahrung. Damit die einschneidenden Massnahmen für die temporär geschlossenen Betriebe etwas abgefedert werden können, bieten mehrere Restaurants Dienstleistungen wie den Liefer- oder Abholservice für Speisen und Getränke an. Die daraus resultierenden Einnahmen sollen zusammen mit der zugesagten Unterstützung durch die öffentliche Hand das Überleben sichern. Das PAP hat sich bewusst dazu entschieden, während der Zeit der Restaurantschliessungen von einem Take-away-Angebot abzusehen. Damit möchte die PAP-Gruppe ein Zeichen der Solidarität mit den anderen Betrieben setzen und deren Angebote nicht konkurrenzieren. Auch wenn damit Zusatzeinnahmen entgehen, die den Umsatzausfall während der Betriebsschliessung etwas mildern könnten.

### Gesundheitsschutz hat höchste Priorität

Ein Pub unterscheidet sich in vielem von einem klassischen Speiserestaurant, nicht nur bei den angebotenen Speisen und Getränken, auch durch eine andere Form der Gastkultur im Lokal mit der grossen Bar. Das macht einerseits die Attraktivität aus, bedingt andererseits aber auch ein entsprechendes Schutzkonzept. Die PAP-Betreiber haben grosse Anstrengungen unternommen, damit der Gesundheitsschutz von Gästen und Personal jederzeit gewährleistet ist. So wurde schon kurz nach der Eröffnung jeweils eine Person abgestellt, um den Einlass so zu regeln, dass sich gleichzeitig nur so viele Gäste im Lokal befinden wie es Sitzplätze hat. Auch auf die Einhaltung aller anderen Vorgaben und Empfehlungen der Behörden bezüglich des Abstands und der Hygiene wird strikte geachtet. Nun bereitet sich das PAP auf den Winter vor und trifft alle Vorkehrungen, damit die Gäste sich auch in der aktuellen Situation wohlfühlen und den Aufenthalt geniessen können.

### Dorfplatzgestaltung beim PAP

Das PAP im Haus Sozialfonds Kreuz wird auch von dessen Bewohnern gerne aufgesucht und ist ein Ort, wo sich Alt und Jung begegnen. Das Generationenhaus fügt sich optimal in die Gebäude um den Dorfplatz ein und bildet zusammen mit diesen eine optisch ansprechende Platzumrandung. Die noch zu erfolgende Bepflanzung mit Bäumen wertet den Aussenbereich vor dem PAP nochmals auf und erhöht die Aufent-

haltsqualität. Die gute Lage des Sozialfondsgebäudes und die idealen Platzverhältnisse bieten viel Potenzial für Anlässe und Veranstaltungen. Sobald die Einschränkungen für Veranstaltungen aufgrund der Pandemie aufgehoben oder zumindest gelockert werden, sollen im St. Martins Pub und auf dem Vorplatz wieder Anlässe und Aktivitäten stattfinden. Das PAP und der Verein St. Martins Treff haben sich nämlich die Pflege des öffentlichen Dorflebens und das Miteinander in der Gemeinde auf die Fahnen geschrieben. Viele Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese Idee und sind dem Verein beigetreten. Dieser Rückhalt aus der Bevölkerung hat massgeblich dazu beigetragen, dass sich das PAP so positiv zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt entwickeln konnte. Die grosse Unterstützung ist gerade derzeit von unschätzbarem Wert für das PAP-Team, das sich sehr darauf freut, wieder für die Gäste da zu sein.

*Text: Egon Gstöhl*





Gemeindeschulen  
Eschen-Nendeln

[www.gemeindeschulen-eschen.li](http://www.gemeindeschulen-eschen.li)

## Aus den Gemeindeschulen

### Themen der Schulentwicklung

#### Liechtensteiner Lehrplan «LiLe»

Das Jahr 2020 hatte bedingt durch die Corona-Pandemie bedauerlicherweise auch die aktive Auseinandersetzung mit dem neuen Liechtensteiner Lehrplan «LiLe» etwas eingebremst. Mehrere geplante schulinterne Weiterbildungen fielen der Pandemie zum Opfer. Nichtsdestotrotz versuchten die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln so gut als möglich am Ball zu bleiben und sich mit den Themen des Lehrplans auseinander zu setzen. Im Zentrum steht derzeit die Auseinandersetzung mit den sogenannten «überfachlichen Kompetenzen». Die Schülerinnen und Schüler erwerben in allen Fachbereichen und über die ganze Schulzeit hinweg personale, soziale und methodische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Bewältigung unterschiedlicher Aufgaben in verschiedenen Lebensbereichen zentral sind. Sie lernen, über sich selbst nachzudenken, den Schulalltag und ihr Lernen zunehmend selbständig zu bewältigen, an der eigenen Lernfähigkeit zu arbeiten sowie vorgegebene und eigene Ziele und Werte zu verfolgen und zu reflektieren. Ebenso erwerben sie soziale und kommunikative Fähigkeiten und lernen, mit anderen Kindern zusammenzuarbeiten, Konflikte zu lösen und mit Vielfalt umzugehen. Sie erwerben umfassende

sprachliche Kompetenzen, lernen mit Informationen sachgerecht umzugehen und entwickeln Problemlösefähigkeiten.

Die «überfachlichen Kompetenzen» rücken je länger je mehr ins Zentrum. Jack Ma, ein erfolgreicher chinesischer Unternehmer (Gründer der Alibaba Group) betonte anlässlich seines prominenten Auftritts im Rahmen des WEF's 2018 in Davos die Wichtigkeit der aus seiner Sicht in Zukunft zentralsten Fähigkeiten, welche die Kinder in der Schule erwerben sollten: Vermittlung von Werten, der Glaube an sich selbst, eigenständiges Denken, Teamwork sowie sich um andere zu kümmern.

Die Vermittlung der genannten Fähigkeiten hängt stark mit gelebten Werten und Haltungen im Schulalltag zusammen und kann weniger im Sinne von reiner Wissensvermittlung erfolgen. Dies ist ebenso herausfordernd wie eine Beurteilung dieser Fähigkeiten. Um ein gemeinsames Werteverständnis bzw. einen einheitlichen Umgang sowie eine einheitliche Sprache zu entwickeln, setzen sich die Lehrpersonen der Gemeindeschulen mit Unterstützung durch Dozenten der Pädagogischen Hochschule Graubünden mit diesem so wichtigen Thema aktiv auseinander.

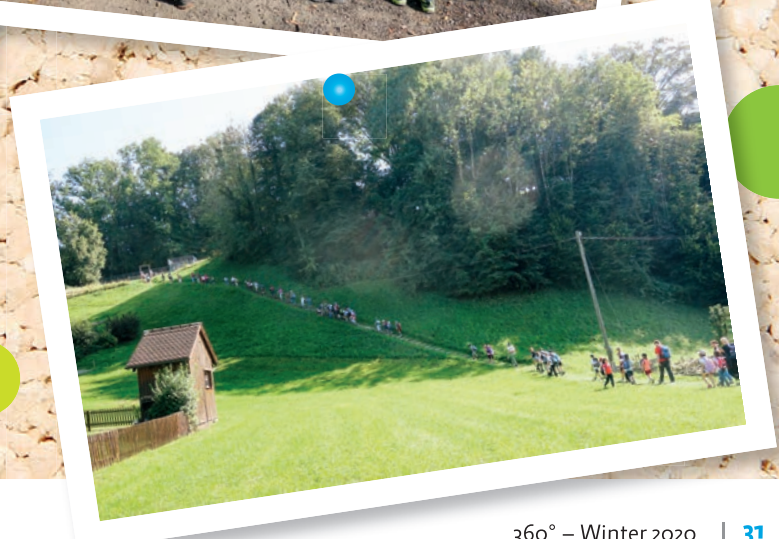
*Text: Schulleitung*



Geburt

Die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln gratulieren Jacqueline Stockwell und ihrem Mann Tim herzlich zur Geburt ihres Sohnes und wünschen alles Liebe und Gute. **Hendrick hat am 2. September 2020** das Licht der Welt erblickt.

# Bilder-Pinnwand von Anlässen der der Gemeindeschulen



## «LiLe» – musikalische Grundschulung

**Im Zuge der Einführung des neuen Liechtensteiner Lehrplans «LiLe» wurde die Basis geschaffen, die musikalische Grundschulung weiter auszubauen. Während vorher das Angebot lediglich in der 1./2. Klasse vorhanden war, jedoch auch nur dann, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben waren wie beispielsweise eine bestimmte Klassengrösse, kann das Angebot nun in sämtlichen Kindergärten und den 1. und 2. Klassen durchgeführt werden.**

Konkret heisst dies, dass eine Fachlehrperson aus dem Bereich Musik für dieses Angebot beigezogen werden kann. Die musikalische Grundschulung wird somit also in einem Co-Teaching von der Klassenlehrperson und einer speziell ausgebildeten Musiklehrperson unterrichtet. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler eine entsprechend bessere Unterstützung beim Kompetenzerwerb des Fachbereiches Musik und die Bearbeitungstiefe soll dadurch grösser sein, heisst es im Lehrplan. Auch profitieren die Lehrpersonen vom Expertenwissen der Fachlehrperson.

Die Schulleitung der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln setzte sich schliesslich dafür ein, dass eine rasche Umsetzung möglich wurde und machte sich auf die Suche nach einer geeigneten Lehrperson für musikalische Grundschulung. Es war naheliegend dabei zunächst den Direktor der Liechtensteinischen Musikschule, Klaus Beck, zu kontaktieren, der von Anfang an begeistert war von der Idee und alle Hebel in Bewegung setzte, eine geeignete Lehrperson zu finden. So ist seit Sommer 2020 eine tolle Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Gemeindeschule entstanden. Mit der ausgebildeten Fagottistin Lea Lampert, die über eine Zusatzausbildung für musikalische Grundschulung verfügt, haben die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln eine sympathische, junge, kompetente und höchst motivierte Fachkraft ins Boot holen können, um dieses Angebot seit August 2020 durchzuführen. Die Erfahrungen der ersten Wochen und Monate zeigen, dass sowohl Kinder als auch Lehrpersonen hell begeistert sind und das Angebot bestens gestartet werden konnte.

Lea Lampert

### **Frau Lampert, woher kommen Sie und welche Ausbildung haben Sie gemacht?**

*Ich komme ursprünglich aus Vorarlberg, lebe aber mittlerweile in der Schweiz. Am Vorarlberger Landeskonservatorium habe ich Instrumental- und Gesangspädagogik im Hauptfach Fagott und Schwerpunktfach Elementare Musikpädagogik studiert.*

### **Wie gefällt Ihnen die Arbeit im Rahmen der «Musikalischen Grundschulung» an den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln?**

*Die Arbeit gefällt mir sehr gut. Die Begeisterungsfähigkeit der Kinder für Musik ist unheimlich gross und das freut mich immer wieder aufs Neue. Auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Lehrpersonen ist ausgezeichnet und ich freue mich sehr, Teil eines so tollen Teams sein zu dürfen.*

### **Welche Erfahrungen machen Sie?**

*Musik begeistert. Das ist mitunter eine der wichtigsten Erfahrungen, die ich in dieser kurzen Zeit an den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln schon sammeln durfte. Jedem Kind einen Zugang zu musikalischer Bildung zu ermöglichen und dazu noch die Freude am gemeinsamen Musizieren zu wecken und zu stärken, motiviert mich sehr und ich wünsche mir, noch ganz viele Kinder und Menschen mit meiner Freude zur Musik anzustecken.*

Text: Schulleitung







## Die tyssenkrupp-Presta AG sponsert «Presta-Grill»

**Den Ausbildnern der tyssenkrupp-Presta AG ist es wichtig, dass ihre Lernenden auch ein Augenmerk auf die Umwelt legen. Daher meldeten sich die Lernenden der tyssenkrupp-Presta AG bei der Gemeinde Eschen-Nendeln, um einen Waldtag mit gemeinnütziger Arbeit zu verrichten. Für sie ist dieser Tag nicht nur eine Abwechslung zu ihrem Berufsalltag, sondern auch eine Chance, die Kolleginnen und Kollegen auf eine ganz andere Art und Weise kennenzulernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.**

Wegen der Corona-Pandemie musste der Termin vom Frühjahr immer wieder verschoben werden. Doch im Spätsommer konnte der Waldtag mit Schutzkonzept trotzdem durchgeführt werden, allerdings in einem kleineren Rahmen. Die Verantwortlichen der tyssenkrupp-Presta AG und die Gemeinde Eschen-Nendeln beschlossen daher, wenigstens die Montage des von der Presta entworfenen «Presta-Grills» beim Sägeweiher vorzunehmen. Somit kann nun der Grill immerhin von der Bevölkerung bereits genutzt werden, der Arbeitseinsatz im Wald wird nun leider wieder verschoben. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Das Projekt «Presta-Grill» war die Idee von Markus Corn, dem Leiter der Berufsbildung der tyssenkrupp-Presta AG. Er wollte seine Lernenden mit der Aufgabe innovativ fordern, um einen selbstreinigenden Grill zu

entwerfen, welcher der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen soll. Dies haben die jungen Konstrukteure zusammen mit den jungen Polymechanikern mit Begeisterung umgesetzt. Das Ergebnis war ihr «Presta-Grill», den sie schon an mehreren «Brätelplätzen» in der Region Rheintal aufgestellt haben.

Derzeit sind in der tyssenkrupp-Presta AG 2383 Personen beschäftigt und ist damit der grösste Arbeitgeber in der Gemeinde Eschen-Nendeln. Die tyssenkrupp-Presta AG bildet Kaufleute, Informatiker, Automatisierer, Werkstofftechniker und Konstrukteure aus, aber auch Physikleboranten oder Polymechaniker können ihr Handwerk bei der tyssenkrupp-Presta AG erlernen. Zurzeit beschäftigt die tyssenkrupp-Presta AG 68 Lernende in Eschen und 20 Lernende in Oberegg in der Schweiz. Wer noch eine Lehrstelle sucht und das nötige Interesse und Know-How mit sich bringt, ist bei der tyssenkrupp-Presta AG herzlich willkommen, denn sie hat zurzeit noch offene Lehrstellen anzubieten.

Die Gemeinde Eschen-Nendeln bedankt sich herzlich für das Engagement und den gesponserten Grill beim Sägeweiher.

*Text: Adrian Gabathuler*

## Nendler Lichterweg



Auch in diesem Jahr erstrahlt im Nendler Wald zur Adventszeit wiederum der Lichterweg. Die Idee dazu wurde vor gut drei Jahren in einer Männerrunde mit Philipp Marxer, Christian und Thomas Ott geboren. Aufgrund des Berufes der beiden Brüder Christian und Thomas von der Gregor Ott AG, wurde diese Idee auch sogleich umgesetzt. Im ersten Jahr waren die Installationen noch recht rudimentär. Es gab nur ein paar wenige Lichtinstallationen. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wurde entschieden, den Lichterweg fortzuführen und gestalterisch auszubauen. Inspirationen dazu holte man sich anlässlich eines Familienausfluges der Familien Marxer und Ott beim Zauberwald in der Lenzerheide. Wobei der Nendler Lichterweg aber bewusst im kleinen Rahmen gehalten wird. Es soll keine Touristenattraktion werden, sondern ein Lichterweg bleiben auf dem man die Natur, das Licht und die Besinnlichkeit erleben kann. Bei der Dekoration stehen Naturmaterialien im Vordergrund und bei der Beleuchtung kommen ausschliesslich LED-Lichter zum Einsatz. Die Dekoration übernehmen die Frauen

der beiden Brüder Ott, Maria und Corinna. Diese werden zudem unterstützt durch Cornelia Ott und Helga Giesinger. Ebenfalls unterstützt wird das privat getragene Familienprojekt durch die Mitarbeiter des Forstwerkhofs und die Gemeinde Eschen-Nendeln, welche die Stromkosten finanziert. Neu dabei sind dieses Jahr der Kindergarten und die Primarschule Nendeln. Die Lehrpersonen haben fleissig mit den Kindern gebastelt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Der Nendler Lichterweg leuchtet seit dem Ersten Advent und kann noch bis und mit 10. Januar 2021, jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr, besucht werden. Der Einstieg ist beim Sinnespfad bei der alten Holzerhütte oberhalb von Nendeln. Ziel des Projektes ist es, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Nendeln und Eschen bei einem Abendspaziergang auf dem wunderschönen Waldweg einen besonderen Moment zu bescheren. Und vielleicht leuchtet und glitzert nicht nur der Lichterweg, sondern auch das eine oder andere Augenpaar.

*Text: Familie Ott, Foto: Paul Trummer*



Die Gastgeber von (v.l.) Vaduz, Schaan, Eschen (Christina Eggimann), Triesenberg und Balzers beim Apéro nach den Dreharbeiten

## «Mini Schwiiz-dini Schwiiz» zu Gast in Eschen

**Bei «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» gehen jeweils fünf Schweizer/innen (hier fünf Liechtensteiner/innen) auf eine Tour durch ihre Region. Jeder Gastgeber präsentiert seinen Heimatort von einer persönlichen Seite. Am Ende jedes Tages bewerten die Gäste ihre Erlebnisse.**

**Für die Präsentation von Eschen konnten die Gemeindeverantwortlichen Christina Eggimann gewinnen. Sie schildert ihre Teilnahme in folgendem Erlebnisbericht.**

Kaum waren die Sommerferien zu Ende bekam ich eine Anfrage, ob ich nicht Lust hätte, für Eschen bei der TV-Sendung von SRF1 «Mini Schwiiz-dini Schwiiz» mitzuwirken. Da es mich interessierte, wie es hinter der Kamera zugeht und was es braucht, bis so eine Sendung vorbereitet ist, sagte ich nach einigem Zögern zu. Danach fand ein Telefoninterview mit der Produktionsfirma statt und ich musste ein Selfie-Video einreichen. Am 21. September 2020, zweieinhalb Wochen vor Drehbeginn, bekam ich schliesslich die Nachricht, ich sei dabei. Mir kam das sehr kurzfristig vor, musste doch einiges vorbereitet und organisiert werden.

Drehbeginn war am 7. Oktober in Schaan. Auf dem Dorfplatz in Schaan traf ich zum ersten Mal mit den vier anderen Kandidaten zusammen. Mit von der Partie waren: Schaan, Vaduz, Balzers und Triesenberg. Drei

Frauen und zwei Männer von 37 bis 68 Jahren. Bunt gemischt also.

Am zweiten Drehtag war ich die Gastgeberin und bekam die Möglichkeit zu zeigen, warum Eschen mein Herzensort ist. Das fiel mir überhaupt nicht schwer, da wir in Eschen wirklich viele besondere Plätze haben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen für die riesige Unterstützung bei der Vorbereitung und während den Dreharbeiten bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre es mir unmöglich gewesen, diesen Tag zu organisieren. Meine Gäste aus den anderen Gemeinden waren einerseits über die liebevoll dekorierten Stationen und andererseits über die feine Kulinarik entzückt.

Die letzten drei Drehtage konnte ich entspannt geniessen, die Anspannung vor meinem Tag war doch sehr gross gewesen. Besonders schön fand ich, dass wir fünf Kandidaten uns auf Anhieb sehr gut verstanden und während den oft langen Wartezeiten immer Gesprächsstoff hatten. Für die Filmcrew war es sehr erstaunlich, wie viele Berührungspunkte wir untereinander hatten und wie gut wir über die anderen Dörfer Bescheid wussten. Die Kleinheit von Liechtenstein und die Verbundenheit untereinander erfuhren sie in dieser Woche in Echt. Die Drehwoche wird für mich immer in bester Erinnerung bleiben. Jetzt dürfen wir gespannt auf das Ergebnis warten! Ausgestrahlt wird die Liechtenstein-Sendung voraussichtlich im April 2021.

*Text: Christina Eggimann, Foto: SRF*

## Hochklassige Konzerte in familiärem Ambiente – Die «Virtuoso Konzerte» in Eschen finden Fortsetzung

**Freunde klassischer Musik, die sich gerne vom Elan aufstrebender Talente begeistern lassen, können sich auch im kommenden Jahr auf spannende, musikalische Begegnungen mit jungen Künstlern der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein freuen. Die anlässlich des 10. Jubiläums der Akademie gestartete Konzertreihe der «Virtuoso Konzerte» findet infolge grossen Zuspruchs ihre Fortsetzung in 2021. Musiziert wird – wie bisher – auf der Bühne des Peter-Kaiser-Saals der Liechtensteinischen Musikschule Eschen.**

Die dank der Gemeinde Eschen-Nendeln, der Liechtensteinischen Musikschule und der Neue Bank AG frei zugänglichen Veranstaltungen bieten den international ausgezeichneten Musikakademie-Stipendiaten Gelegenheit, sich dem Publikum zu präsentieren und ihr Können mit einer Auswahl solistischer Darbietungen unter Beweis zu stellen. Was den Nachwuchsmusikern die so wichtige Auftrittsmöglichkeit ist, beschert den Konzertbesuchern einen erstklassigen Hörgenuss. Die Bandbreite der Instrumentalklänge bewegt sich dabei von Violoncello und Violine über Klavier und Viola bis hin zur Querflöte. Als fest in der Gemeinde Eschen-Nendeln verankerte Institution achtet die Akademie auch stets auf eine starke Beteiligung heimischer Künstler.



*Maya Wichert, Preisträgerin des Louis-Spohr-Wettbewerbs für junge Geiger*

Eine Übersicht der Konzerttermine findet sich auf [www.musikakademie.li](http://www.musikakademie.li). Die Anmeldung ist obligatorisch, die Anzahl der Besucher auf maximal 55 Personen begrenzt. Eintritt frei, Kollekte erwünscht. Bis auf Weiteres gilt auch während der Konzerte die Maskenpflicht. Platzreservierung wird erbeten unter: +423 370 28 20 oder per E-Mail unter [office@musikakademie.li](mailto:office@musikakademie.li)

*Text: Simon Mittermeier, Fotos: Andreas Domjanic*

*Konzert der Stipendiaten aus der Klasse von Prof. Thomas Grossenbacher am 9. Oktober 2020*





Sehen einer facettenreichen Spielzeit entgegen – die Musiker des Sinfonieorchesters Liechtenstein

## Facettenreich – Die Spielzeit 2021 mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL)

**In Kürze startet das SOL in die Spielzeit 2021. Auf das Publikum warten namhafte Musikerpersönlichkeiten und ein äusserst vielseitiges Programm.**

Innerhalb der dreiteiligen sinfonischen Konzertreihe «SOL im SAL» gibt Uroš Lajovic, einer der bedeutendsten Dirigentenpädagogen unserer Zeit, sein Debüt in Liechtenstein. Zu seinen Schülern gehört unter anderem der derzeitige Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, Kirill Petrenko. Mit Kevin Griffiths kehrt zudem ein Publikumsliebling zurück in den SAL, der bereits bei den «Vaduz Classic»-Festivals für Furore sorgte. Schliesslich ist es der Universalkünstler Wayne Marshall, der den Taktstock beim 3. «SOL im SAL»-Konzert schwingt. Programmatisch zieht sich hierbei ein roter Faden entlang der deutschen und russischen Romantik. Zu einem Gastspiel jenseits der Landesgrenzen kommt es für das SOL dann am 13. Mai 2021 mit einem Sinfoniekonzert in der Tonhalle Maag in Zürich. Im Gepäck: Sebastian Manz als jazziger Solist (im Anschluss an das 2. «SOL im SAL»-Konzert).

Die vier Ausgaben der kammermusikalischen Reihe «ERLEBE SOL» folgen in der kommenden Spielzeit dem Motto «Klassik mal nicht ganz klassisch». Unkon-

ventionell mit Blick auf Besetzung und Bearbeitung nähert man sich einigen vertrauten, klassischen Melodien: Beethoven als Jazz-Trio oder eine Klaviersonate von Mozart für Gitarre und Marimbaphon eröffnen dem Publikum neue und reizvolle Zugänge zu altbekannten Meisterwerken.

Natürlich darf das Festival Vaduz Classic nicht unerwähnt bleiben. Nach der Absage in 2020 blickt man mit reichlich Vorfreude der Austragung – mit denselben Künstlern und identischem Programm – im August 2021 entgegen. Und schliesslich wäre da noch das Preisverleihungs-Galakonzert der «International Classical Music Awards» (ICMA). Hochrangige Vertreter der klassischen Musikszene unter der Leitung von Maestro Yaron Traub sowie Musik- und Fachjournalisten aus zahlreichen europäischen Ländern rücken das im Vaduzer-Saal konzertierende SOL am Abend des 18. April 2021 in den Mittelpunkt des Musikgeschehens.

**Kartenverkauf unter +423 792 63 51 oder online auf [www.sinfonieorchester.li](http://www.sinfonieorchester.li)**

*Text: Simon Mittermeier, Foto: Andreas Domjanic*

## Eschner und Nendler Dialekt-Ausdrücke und -Redewendungen

**Der Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln hat zum Ziel, Geschichte und Brauchtum des Dorfes und seiner Bewohner sowie die Entwicklungen in den letzten rund 150 Jahren aufzuzeigen und zu dokumentieren. Die Aufbereitung findet nach Themen geordnet in verschiedenen Arbeitsgruppen statt. Eines der Themen befasst sich mit der Sprache, also dem Eschner und Nendler Dialekt. Der Verein Dorfgeschichte sammelt gängige Worte und Redewendungen, die ab der Jahrhundertwende 1899/1900 zur Alltagssprache in Eschen und Nendeln gehörten.**

Nach der Gründung des Vereins Dorfgeschichte Eschen-Nendeln hat sich, neben anderen Arbeitsgruppen, die Gruppe «Üsera Dialekt» gebildet. Ihr gehören Alois Allgäuer, Marlies Amann, Anton Gerner, Theo Gstöhl und Markus Hoop an. Die Gruppe «Üsera Dialekt» hat sich in erster Linie der Dokumentation und Bewahrung unseres Dialekts für die Nachwelt verschrieben. Sie befasst sich neben der Archivierung auch mit der Bedeutung der Mundartwörter, deren Schreibweise und Phonetik. Sprache ist etwas Lebendiges. Sie verändert und entwickelt sich. Worte und Redewendungen verschwinden und neue werden geprägt. Es geht nicht darum, diese alten Wörter und Redewendungen wieder im Sprachgebrauch aufleben zu lassen,

sondern dafür zu sorgen, dass diese Dialekt-Ausdrücke und Redewendungen nicht in Vergessenheit geraten. Die Gruppe möchte Wörter und Redewendungen ab der Jahrhundertwende 1899/1900 zusammentragen und diese in die heutige Zeit retten. Später einmal wird der Verein Dorfgeschichte der Bevölkerung von Eschen-Nendeln eine Dialekt-Wörter und -Redewendungssammlung sowohl in Papierform als auch auf der Webseite des Vereins ([www.dorfgeschichte.li](http://www.dorfgeschichte.li)) digital aufbereitet zur Verfügung stellen.

Der Verein würde sich freuen, gerade von älteren Personen eine Rückmeldung zu diesem Thema zu erhalten. Wer zur Mitarbeit bereit ist und Mundartausdrücke oder mundartliche Redewendungen im Eschner bzw. Nendler Dialekt kennt, kann sich beim Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln oder direkt bei einem der Mitglieder der Gruppe «Üsera Dialekt» melden. Herzlichen Dank.

Der Verein Dorfgeschichte wird in den nächsten Ausgaben des 360° in loser Folge weitere Dialekt-Ausdrücke und -Redewendungen aus Eschen-Nendeln vorstellen.

*Text: Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln*

*Foto: Amt für Kultur, Landesarchiv, SgAV\_01\_B\_023\_135 –  
Bauern beim Heu auf die Heinzen schichten in Eschen, ca. 1970/  
Walter Wachter, Schaan / LI LA*

*«Hoonza» und «hoonzna» sind heute nicht nur grossteils aus unserem Wortschatz, sondern auch aus dem landwirtschaftlichen Dorfbild verschwunden. Wie diese Aufnahme zeigt, steckte viel und vor allem händischer Arbeitsaufwand dahinter*



## Dialekt-Ausdrücke

### Hüür, färn und vorfärn

Heuer, im letzten Jahr und im vorletzten Jahr

### Schwäärtlig

**In der Sägerei gibt es beim Schneiden von Brettern oder Balken aus Baumstämmen / Rundholz auf jeder Aussenseite Abfälle. Diese Abfälle nennt man Schwäärtlig.**

«Schwäärtlig» werden vielfach zum Erstellen von Zäunen oder Zwischenwänden (z.B. im Stall) oder als Brennholz verwendet.

### Verlett

**Wenn eine Arbeit schlecht von der Hand geht bezeichnet man die Arbeitsweise oft als «An Verlett ha» (Murks: Dialekt Muarks).**

### S'Molcha

**Bezeichnung für den Anteil Butter und Käse, den der Bauer für den Milchertrag seiner Kühe auf der Alpe erhielt.**

Das Molcha für die abgelieferte Milch in der Dorfsenerei hingegen nannte man den «Senntag». Der Bauer konnte für seinen Milchertrag periodisch (etwa monatlich) seinen Anteil Butter, Käse sowie «Schotta», die anfallende Flüssigkeit nach der Käseherstellung, abholen. Er musste dann eine gewisse Menge Holz (Scheiter) zum Beheizen des «Sennerei-Kessi» mitbringen. Anfangs der fünfziger Jahre wurde der «Senntag» abgeschafft. Für die abgelieferte Milch gab es fortan einen Milch-Zahltag in Form von Schweizer Franken.

### Hoonza, hoonzna

**Heinzen sind Holzgestelle (gekreuzte Holzlatten) auf denen frisch geschnittenes, abgetrocknetes Gras zum vollständigen Trocken aufgehängt wurde. Das besonders, wenn eine Schlechtwetterperiode «a Rüüchi» angesagt war. Als «Hoonzna» bezeichnete man die Tätigkeit, das Gras an den Heinzen aufzuhängen.**

Die über viele Jahrzehnte angewandte Heutrocknungstechnik, das Gras an den «Hoonza» zum Trocknen aufzuhängen, ist seit mehreren Jahren aus dem landwirtschaftlichen Bild verschwunden. Das geschnittene Gras wird heute direkt auf dem Boden getrocknet und mit modernen Maschinen zu runden oder eckigen Ballen gepresst. Vermehrt wird auch die Siloballen-Technik angewandt, bei welcher das Gras nicht mehr vollständig getrocknet werden muss.

## Dialekt-Redewendungen

### Honner guata Root / guati Rööf / guat Rööf

Gruss an eine Gruppe schwatzender Personen

Zwei, drei oder mehrere Personen stehen plaudernd beieinander und gleichsam als Gruss an alle sprach man die Gruppe mit «Honner guata Root», «Honner guati Rööf» oder «Hooner guat Rööf» an.

### Machn o baal grää

Macht auch bald Feierabend.

Fuhr man früher am Feierabend aus dem Riet nach Hause und andere Personen waren noch auf dem Feld oder woanders am Arbeiten, verabschiedete man sich mit dem Gruss «Machn o baal grää».

### Eni (Är) kan i ned verbotza

**Diese weibliche Person kann ich nicht ausstehen. «Eni» kann sich aber auch auf mehrere Personen beziehen, während mit «Är» namentlich eine männliche Person bezeichnet wird. Die Formulierung «i ka das ned verbotza» wurde eher benutzt wenn es um eine Sache ging.**

### Zitt abnee

Einen Gruss erwidern

Wenn man gegrüsst wird, dem anderen je nach Tageszeit (guten Morgen, guten Tag, guten Abend, oder ganz einfach Hoi etc.) den Gruss erwidert. Wenn jemand den Gruss nicht erwiderte, beklagte man sich «Eni/är hät mr ned amool Zitt abgnoo».

### Met Krüz goo

**Kirchlicher Bittgang (um gutes Erntewetter) im Dorf oder in Dörfern der Umgebung.**

Am Krüz-Mentig (Montag der Bittwoche) pilgerten alle Unterländer Pfarreien nach Bendern. Am Dienstag pilgerte unsere Pfarrei nach Mauren und am Mittwoch die Eschner nach Nendeln und die Nendler nach Eschen. Diese Bittgänge, die bis anfangs der siebziger Jahre abgehalten wurden, fielen jedes Jahr auf einen Montag, Dienstag und Mittwoch und endeten mit der Flurprozession am Feiertag Christi Himmelfahrt (Dieser Feiertag wird am 40. Tag des Osterfestkreises, 39 Tage nach dem Ostersonntag, gefeiert, daher immer an einem Donnerstag.). Von den erwähnten vier Bittgängen besteht heute in Eschen und Nendeln lediglich noch die Flurprozession an Christi Himmelfahrt, im Volksmund auch als «um Pfelder goo» bekannt.

## Von Zypressen, verschlammten Gesichtern und der Leidenschaft zur Fotografie



**Anfangs September 2020 luden der Fotoclub Spektral und die Gemeinde zur Ausstellung «Toskana & LieMudRun» ein. Bei herrlichem Spätsommerwetter besuchten am Donnerstagabend des 5. Septembers etliche Besucherinnen und Besucher die Vernissage auf dem Vorplatz und in den Räumlichkeiten der Pfrundbauten. Fotoclubmitglied Sepp Köppel und Gemeinderat Kevin Beck eröffneten die Ausstellung und blickten dabei unter anderem auf die umfangreiche Geschichte des Fotoclubs Spektral zurück.**

Vor über 44 Jahren, im November 1976, schlossen sich begeisterte Hobbyfotografen zusammen, um sich gegenseitig im kreativen Schaffen zu fördern und zu beurteilen, sich über neue Techniken auszutauschen, gemeinsam zu fotografieren, die Jugend zu fördern und Kameradschaftspflege zu betreiben. Zu den damaligen zehn Gründungsmitgliedern zählten u.a. der Haupt-initiant und erster Vereinspräsident Michael Sochin sen., Aktuar Erich Allgäuer und Kassier Pius Büchel. Neben den Pfrundbauten als Gründungsort zählten die ehemalige Abwartswohnung der Primarschule

Nendeln und seit 2015 die Alte Post zu den bisherigen Clublokalen. Heute zählt der Fotoclub um die 30 Mitglieder und trifft sich noch immer, wie zu Gründungszeiten, jeden zweiten Donnerstag. Der Verein wird von Präsident Dietmar Walser geleitet.

Die Ausstellung «Toskana & LieMudRun» zeigte im ersten Obergeschoss der Pfrundbauten schwarzweiss-Fotografien aus dem Gebiet der südlichen Toskana. Diese ist für ihre hügelige Landschaft, lange, mit säulenartigen Zypressen gesäumte Zufahrtsstrassen sowie alleinstehende Gehöfte, mittelalterlich erscheinende Städte und Dörfer bekannt. Zum anderen gab es im 3. Obergeschoss farbenfrohe Aufnahmen vom LieMud-Run 2019 zu bestaunen. Die Bilder vom hindernisgespickten Geländelauf, welcher in Ruggell und Schellenberg stattfand, rückten die schweisstreibende und kräftezehrende Herausforderung, bei der Teamgeist, viel Spass und Emotionen im Spiel waren, ins richtige Licht. Der Blick für den richtigen Moment sowie die Leidenschaft für die Fotografie seitens der Vereinsmitglieder waren in sämtlichen ausgestellten Werken zu erkennen.

*Text: Kevin Beck, Foto: Paul Trummer*



## Ausstellung Theresa Sujata Senti

Wer kann schon behaupten zu wissen, wie man mit Löwen kuschelt ohne gefressen zu werden? Ihre Fotoreihe führte Theresa Sujata Senti auf den afrikanischen Kontinent. In Südafrika fotografierte die junge Liechtensteinerin Giraffen, Zebras und natürlich Löwen. Dabei war vor allem Geduld und Ausdauer gefragt, wie sie gerne erzählt. Die Resultate ihrer Reise konnten vom 24. September bis 4. Oktober 2020 in den Pfrundbauten begutachtet werden. Neben den Tieraufnahmen gab es Porträts von bildschönen Frauen unterschiedlichster Herkunft zu bestaunen. Dabei verband die Künstlerin in professioneller Art und Weise Realität und Illusion. Die Besucherinnen und Besucher waren zum Träumen

eingeladen. Am Donnerstagabend, 24. September 2020 fanden sich unzählige Interessierte und Freunde der Fotografin ein, um sie bei der Vernissage ihrer allerersten Ausstellung zu unterstützen. Nach der Begrüßung durch Gemeinderat Kevin Beck eröffnete Künstlerin Miriam Dey mit emotionalen Worten und begleitet von Pianist Pirmin Schädler die zweiwöchige Ausstellung. An der Künstlerführung vom 27. September und an der Wein & Tonic Night vom 3. Oktober konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so einiges über Theresa Sujata Senti, ihre Fotografien und über Südafrika erfahren.

*Text: Kevin Beck, Foto: Paul Trummer*



## Neuzuzüger-Informationsabend abgesagt

Der Neuzuzüger-Informationsabend war auf den 29. Oktober 2020 geplant. Aufgrund der aktuellen Situation rund um den Coronavirus und der steigenden laborbestätigten Fälle hat sich die Gemeinde dazu entschieden, den Neuzuzüger-Informationsabend für das

Jahr 2020 abzusagen. Die Gemeinde bedauert, dass die Veranstaltung in diesem Jahr nicht stattfinden konnte und hofft, dass im nächsten Jahr der Neuzuzüger-Informationsabend wie geplant am 14. September 2021 durchgeführt werden kann.

*Text: Jacqueline Schättin*

## Lesen – ein Gemeinschaftserlebnis



Bereits während des aussergewöhnlichen Frühjahrs fanden viele Einwohnerinnen und Einwohner wieder vermehrt Zeit zu lesen. Obwohl lesen meistens eine Beschäftigung ist, die man alleine ausübt, muss dies nicht immer so sein. Im Spätsommer begann die Aktion «Eschen liest ein Buch» als Kooperation zwischen der Kulturkommission und der ortsansässigen Buchhandlung Omni. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten den historischen Roman «Die Spur der Gräfin» von Doris Röckle vergünstigt erwerben. An zwei verschiedenen Daten traf man sich unter den Lesenden zum Gedankenaustausch, so auch am 17. September 2020, bei schönstem Wetter an den Fundamenten der alten Pfarrkirche St. Martin. Von inhaltlichen Verständnisfragen bis hin zum Schreibstil der Autorin gab es einiges zu besprechen.

Die Abschlussveranstaltung fand im Beisein von Doris Röckle am 16. Oktober 2020 in den Pfundbauten statt. Trotz der angespannten Covid-19-Lage liessen etliche Leserinnen und Leser sich von einem Austausch mit der in Vaduz wohnhaften Autorin nicht abhalten. Nach kurzen Grussworten von Gemeinderat Kevin Beck leitete Bernadette Kubik-Risch gekonnt durch das kurzweilige Programm. Den spannenden Ausführungen der Autorin folgten Fragen und vorgelesene Lieblingsstellen des Publikums. Abgerundet wurde der Anlass durch akustische Einlagen der Veeh-Harfenistinnen unter der Leitung von Adelinde Wanger.

*Text: Kevin Beck, Foto: Paul Trummer*

# Impressionen Bauernmarkt



# Anerkennung der Gemeinde für ein grosses Engagement

Die Ehrung der Vereinsjubilare, welche für Dienstag, 3. November 2020 geplant war, musste aufgrund der Corona-Massnahmen und insbesondere der steigenden laborbestätigten Fälle abgesagt werden.

Die Gemeinde Eschen-Nendeln ehrt ihre Jubilarinnen und Jubilare, die sich seit 25, 40, 50 oder 60 Jahren aktiv in ihren Vereinen einbringen. In diesem Jahr sind dies folgende Vereinsmitglieder:

## 25-jährige aktive Mitgliedschaft

**Dominik Gächter, Gams**

Modellfluggruppe Liechtenstein

**Xaver Roser, Ruggell**

Fotoclub Spektral

**Walter Marxer, Eschen**

Imkerverein Eschen-Nendeln

**Daniel Marxer, Eschen**

Freiwillige Feuerwehr Eschen-Nendeln

**Margrith Meier, Eschen**

Eschen Aktiv

**Stefan Schädler, Vaduz**

Karate Club Oyama Nendeln

**Werner Majer, Eschen**

Sportschützen Eschen/Mauren

**Anton Marxer, Eschen**

Sportschützen Eschen/Mauren

**Hildegard Marxer, Eschen**

Sportschützen Eschen/Mauren

**Oliva Gerner, Eschen**

Gymnastikverein Eschen

**Silke Marugg, Eschen**

Gymnastikverein Eschen

**Diana Marxer, Eschen**

Gymnastikverein Eschen

## 40-jährige aktive Mitgliedschaft

**Roland Matt, Schellenberg**

Modellfluggruppe Liechtenstein

**Hermi Marxer, Schaanwald**

Turnverein Eschen/Mauren

**Thomas Meier, Eschen**

Harmoniemusik Eschen

**Victor Schächle, Eschen**

Harmoniemusik Eschen

**Walter Hasler, Oberweningen**

IG Fussballfreunde Unterland

**Ernst Hasler, Triesenberg**

IG Fussballfreunde Unterland

**Ivo Hasler, Eschen**

IG Fussballfreunde Unterland

## 50-jährige aktive Mitgliedschaft

**Max Eichmann, Schaan**

Modellfluggruppe Liechtenstein

**Norbert Goop, Eschen**

Freiwillige Feuerwehr Eschen-Nendeln

**Oswald Kranz, Nendeln**

Unterländer Wintersportverein UWW

## 60-jährige aktive Mitgliedschaft

**Anton Heeb, Mauren**

Unterländer Wintersportverein UWW

**Marlies Heeb, Mauren**

Unterländer Wintersportverein UWW

**Rudi Matt, Mauren**

Unterländer Wintersportverein UWW

**Gebhard Öhri, Mauren**

Unterländer Wintersportverein UWW

Auch Einzelsportler und Mannschaften, die herausragende sportliche Leistungen erbracht haben, werden geehrt. Aufgrund der wenigen Sportanlässe im laufenden Jahr werden die Sportlerehrungen für die Jahre 2020 und 2021 im Jahr 2021 durchgeführt.

«Dem Vereinsmensch geht es nicht um persönliche oder finanzielle Vorteile. Im Gegenteil: Wer ehrenamtlich im Verein tätig ist, wer sich für seine Mitmenschen, seine Vereinskollegen, für die Natur, in der Kultur oder im Sport einsetzt, der stellt seine persönlichen Belange hinten an.»

Die Gemeinde Eschen-Nendeln dankt den Jubilarinnen und Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz.

*Text: Jacqueline Schättin*

## 10 Jahre Seelsorger in Eschen



Gruppenbild nach der Jubiläumsmesse mit den Eschner Ministranten

Am letzten Sonntag im August war der Sonntagsgottesdienst in der Eschner Pfarrkirche mit einer Überraschung für Pfarrer Christian Vosshenrich verbunden: Heimlich war eine Ehrung nach der Liturgiefeyer vorbereitet worden. So standen statt der üblichen vier bis acht Ministranten bereits achtzehn während der Messfeier am Altar und nach der Hl. Messe zogen vom Eingang eine grosse Gruppe anderer Eschner Minis (2020 sind es über 100 an der Zahl) in den Altarraum und sangen dort ihr Lied. «Ja, wir sind Minis...». Im Anschluss gab es seitens des Vorbereitungsteams kleine Ansprachen, in denen das grosse Engagement des Seelsorgers seit dem 1. August vor zehn Jahren für die Pfarrei und deren grosse Ministrantenschar gewürdigt wurde. Unter dem Applaus der Messbesucher wurde dem Pfarrer ein von den Minis zusammengestelltes Buch mit selbstgemalten Bildern und Texten überreicht, in denen er von ihnen als «der beste Pfarrer der Welt» bezeichnet wurde. Bewegt sprach Pfarrer Vosshenrich seinerseits den Minis und den Gläubigen seinen Dank aus. Nach einem Gruppenbild am Kircheneingang bekamen die Kinder ein Glace und die Gottesdienstbesucher auf dem Kirchplatz waren sich einig über die verdiente Ehrung. Am 6. September 2020 überraschten Pfarreirat, Kirchenchor

und Harmoniemusik Eschen den Pfarrer mit einem Frühschoppen auf dem Dorfplatz, wo er persönliche Glückwünsche entgegennehmen konnte und kurz sogar den Dirigentenstab der Harmoniemusik übernehmen durfte. Pfarreirätin Angelika Oberparleiter überreichte dem Pfarrer im Namen vom Gesangverein Kirchenchor Eschen, der Harmoniemusik Eschen, der Freiwilligen Feuerwehr Eschen-Nendeln sowie des Pfarreirats eine kleine Statue des Prager Jesulein, die ihn für viele weitere Jahre an unsere Pfarrei binden möge.

*Text: H. von Vogelsang und Pfarreirat Eschen-Nendeln,*

*Fotos: H. von Vogelsang*





Gewinner der MTF Micomp-Cup Clubwertung 2020

## UWV: Der erfolgreichste Skiclub im Land

Die letzte Skisaison ging sehr abrupt zu Ende. Die wichtigen Rennen des Unterländer Wintersportvereins wie das Unterländer Kinder- und Schülerskirennen, das Clubrennen sowie das Häsi-Race mussten kurzfristig aufgrund der Covid-19-Massnahmen abgesagt werden. Nichtsdestotrotz verlief die vergangene Saison für den Unterländer Wintersportverein sehr erfolgreich. Das UWV-Aushängeschild Marco Pfiffner konnte sich in Wengen seine ersten Weltcupunkte in der Kombination gutschreiben lassen. Der UWV-Nachwuchs konnte die Clubwertung des MTF Micomp Cups mit einem riesigen Punktevorsprung auf den Skiclub Balzers gewinnen. Insgesamt waren 42 Skiclubs aus der Region rangiert.

Um an die Leistungen der letzten Saison anknüpfen zu können, nutzten die Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer den Sommer, um fleissig an der körperlichen Fitness zu trainieren. Wandern, velofahren, klettern, rollerbladen oder Ball- und Geschicklichkeitsspiele gehörten zum sehr abwechslungsreichen Trainingsprogramm während der Sommerwochen. Die ersten Tage dieser Saison auf Schnee absolvierten die Kids bei tollen Winterbedingungen in den Herbstferien im Tiroler Stubaital.

Der Verlauf der Skisaison ist noch etwas ungewiss, jedoch plant der UWV den beliebten dreitägigen Kinderskikurs zwischen Weihnachten und Neujahr durchzuführen. Das Unterländer Kinderski- und das Clubrennen sind auf den 24. Januar 2021 terminiert. Wer Lust hat, ins UWV-Training zu schnuppern, sei es im Hallentraining oder natürlich auch auf Schnee, kann sich gerne auf der Internetseite [www.uwv.li](http://www.uwv.li) über die Trainingszeiten und den Skiclub genauer informieren.

*Text und Fotos: Unterländer Wintersportverein*



Trainingslager im Stubaital

## Flexibler GVK in Coronazeiten



**Schon manch einer sass erstaunt in der Kirche und wunderte sich über den kleineren Chor des GVK Eschen. Dem Chor ist es daher ein grosses Anliegen, Licht ins Dunkel zu bringen.**

### Neuformation

Zum Glück ist der Chor nicht geschrumpft, sondern er hat sich aus Covid-19-Gründen kurzzeitig in drei, zwischenzeitlich in zwei Gruppen gegliedert. Grund dafür ist, dass im Probelokal des Chors der Abstand nur mit ca. 16 Mitgliedern eingehalten werden kann.

Der Vorstand sowie Michael Burtscher, der musikalische Leiter, sehen in dieser Neuformation jedoch einige Vorteile. Michael Burtscher kann beispielsweise während den Proben genauer auf die Stimmen eingehen und jedes einzelne Mitglied profitiert davon. Nichtsdestotrotz freut sich der Chor auf die Zeit, in der wieder

mehr Normalität einkehrt und alle miteinander singen können. Seit Ende Oktober probt der GVK Eschen jedoch gar nicht mehr.

### Rückblick

Beim Priesterjubiläum vom 6. September 2020 sang eine gemischte Gruppe des GVK Eschen für Pfarrer Christian Vosschenrich. Auf dem Programm stand sowohl klassische, als auch moderne Literatur. Es war dem Chor ein grosses Anliegen, Christian Vosschenrich musikalisch zu beglücken, was ihm auch ausgezeichnet gelang.

Der GVK Eschen wünscht den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie deren Freunden, Familien und Bekannten besinnliche Festtage und beste Gesundheit fürs 2021.

*Text: Ursina Frick, Foto: GVK Eschen*

## Neues Zuhause für die Spielgruppe



Die Spielgruppe Eschen war rund elf Jahre im LAK Haus St. Martin beheimatet. Da die LAK aufgrund eines neu geplanten Angebots selbst mehr Platzbedarf hatte und den Raum der Spielgruppe benötigte, suchte die Gemeinde Eschen-Nendeln intensiv nach neuen Räumlichkeiten für die Spielgruppe. Diese wurden rasch gefunden. Ende August 2020 durfte die Spielgruppe in das Haus am Brunnenweg 3 umziehen, wo zuvor die Kita beheimatet war. Die Spielgruppenkinder und deren Leiterinnen freuen sich sehr über diese tollen Räumlichkeiten mit den vielen Spielecken und über den grossen Garten mit den verschiedenen Spielgeräten. Besonders schön ist auch die zentrale Lage mit Blick ins Grüne und zur Kirche, mit einem wunderschönen Bergpanorama im Hintergrund.

*Text und Fotos: Andrea Pfister*







## Waldkaleidoskop: Neue Ideen im Verein natur(t)raum

Aufgrund der momentanen Situation können keine Waldtage stattfinden. Deshalb hat sich das Team bei Lagerfeuer und feinen, gefüllten Äpfeln Gedanken über Alternativen gemacht. Dabei wurde die Idee des «Waldkaleidoskops» geboren. In ein Kaleidoskop kann man hineinschauen, sich verzaubern lassen, immer etwas Neues entdecken und das Leben aus einer anderen Perspektive sehen. Man weiss eigentlich nie, was einen erwartet, wenn man den Blick hinein wagt. Genau so soll das neue Angebot sein. Die Kinder treffen sich für zwei Stunden im Wald. Dabei erwartet sie kein vorgegebenes Programm. Das Waldteam steht unterstützend zur Seite, wenn die Kinder beim gemeinsamen Spiel wertvolle Zeit im Wald verbringen, miteinander spielen, lachen und gemeinsame Abenteuer erleben. Dies stärkt nicht nur physisch sondern unterstützt auch die Psyche. Sobald als möglich möchte das Waldteam mit dem neuen Angebot starten.

*Text: Verein natur(t)raum, Fotos: Melanie Meier*

**Weitere Infos: [www.naturtraum.li](http://www.naturtraum.li)**

*Das Miteinander in der Natur geniessen*



*In der Ideenküche knistert es*



*Im Waldkaleidoskop zauberhafte Momente erleben*



## Winzer am Eschnerberg

**Der Weinbau in Eschen darf auf eine lange Tradition zurückblicken und Winzer sind es gewohnt, sich jährlich an veränderte Bedingungen anzupassen. Aber niemand hat damit gerechnet, dass dieses Jahr fast alle Anlässe der Winzer am Eschnerberg gestrichen werden.**

Keine Generalversammlung mit allen Mitgliedern, sondern nur im kleinen Kreis. Kein Tag der offenen Weinkeller, keine Urbansfeier, kein Winzerausflug, kein Jahrmarkt und schlussendlich auch kein Degustationsessen. Einzig der Rebumgang konnte durchgeführt werden und genau an diesem Nachmittag wurden die Gäste noch mit Regen beglückt. Eigentlich in Summe ein Jahr der Streichungen und somit zum Abhaken.

Aber nichts ist so schlecht, dass es nicht auch seine guten Seiten hat. Neue Wege wurden gefunden, um die sehr guten Weine der Winzer am Eschnerberg trotzdem anzupreisen. Der erste Weintag im Pfrundhaus und die Teilnahme am Bauernmarkt entstanden erst aufgrund dieser Situation. Trotz schwierigen Zeiten durften die WaE an diesen Anlässen einige Gäste bewirten.

Die bevorstehenden Festtage werden voraussichtlich nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Falls Sie noch Platz für Weine der Winzer am Eschnerberg haben, bestellen sie doch direkt beim «Winzer ihres Vertrauens» und gönnen Sie sich einen Schluck Heimat.



Christine Müssner (Beisitzerin Vorstand WaE), Katharina Kühne und Weinkönigin Anita Berginz beim Rebumgang

### Termine 2021

12. März 2021	Generalversammlung
1. Mai 2021	Tag der offenen Weinkeller
25. Mai 2021	Urbansfeier in Eschen
3. Juni 2021	Winzerausflug
31. Juli 2021	Rebumgang
11. September 2021	Weinfest Schellenberg
9. Oktober 2021	Jahrmarkt
30. Oktober 2021	Degustationsessen

Der Vorstand der WaE hat, wie jedes Jahr, diese Termine wieder festgelegt. Ob und in welcher Form diese durchführbar sind, wird kurzfristig entschieden und auf der Homepage der WaE kommuniziert.

Die Winzer am Eschnerberg bedanken sich bei allen recht herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung in diesem nicht einfachen Jahr. Ebenso wünschen die WaE allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2021. Hoffentlich ermöglicht es die Situation im nächsten Jahr, dass sich zumindest der grössere Teil der Jahresplanung umsetzen lässt.

Text und Fotos: Daniel Oehry

(v. l.) Markus Näscher, Norbert Goop, Christine Boppart, Elmar Zerwas, Christine Müssner, Daniel Oehry



### Weitere Infos

[www.winzer-am-eschnerberg.li](http://www.winzer-am-eschnerberg.li) oder  
[www.facebook.com/winzerameschnerberg](https://www.facebook.com/winzerameschnerberg)

# Das perfekte Geschenk – Gutscheine von Zeitpolster Liechtenstein

Ob an Weihnachten, Geburtstagen oder Goldenen Hochzeiten, man stellt sich die Frage, was denn den Eltern, Grosseltern, Onkel und Tanten Freude bereiten würde. Mit Schals, Büchern und Parfüms sind viele ja schon gut eingedeckt. Doch es gibt etwas, das zunehmend zu einem Luxusgut wird: Zeit. Gerade ältere Menschen benötigen oft keine materiellen Geschenke, sondern eine helfende Hand und ein offenes Ohr. Hier setzt Zeitpolster Liechtenstein an.

Herr Meier würde gerne ab und zu spazieren gehen, ihm fehlt eine Person, die ihn begleitet. Frau Müller wird aus dem Spital entlassen und benötigt eine helfende Hand beim Einkaufen. Herr Büchel hat Probleme, ein Formular auszufüllen, Frau Nigg würde gerne Whatsapp kennenlernen, Herr Kind braucht Hilfe im Garten, weil dieser ihm buchstäblich über den Kopf wächst, Frau Beck wünscht sich Hilfe beim Nähen neuer Vorhänge und Frau Schmid braucht eine Person, die sie zur Therapie fährt. Dies sind Beispiele von Anfragen, die Zeitpolster Liechtenstein in den letzten Monaten erhalten hat.

Immer mehr Personen haben keine oder nur wenige Angehörige, die im näheren Umfeld wohnen. Zudem sind die eigenen Kinder, Enkel oder Nichten und Neffen oftmals beruflich und familiär stark eingebunden und haben wenig Zeit für Hilfestellungen. Auf der anderen Seite gibt es viele Leute, die Zeit und Energie haben, um andere zu unterstützen und ihre Zeit sinnvoll einsetzen möchten. Zeitpolster Liechtenstein bringt Menschen, die Unterstützung suchen und Freiwillige zusammen.

## Zeit schenken

Zeitpolster Liechtenstein bietet neu die Möglichkeit, seinen Lieben in Form eines Gutscheins Zeit zu schenken. Eine Stunde Zeit kostet CHF 10.00. Die Gutscheine sind in praktischen kleinen Einheiten erhältlich, so dass diese bei Bedarf eingelöst werden können. Für die erbrachten Dienstleistungen bekommen die Helfenden Zeitgutschriften, die von den Zeitpolstergruppen registriert werden und die sie später bei eigener Bedürftigkeit einlösen können. So profitiert man doppelt: Man schenkt Hilfe und ermöglicht, dass jemand ein eigenes Zeitpolster aufbauen kann. Zeitgutscheine können bei der Geschäftsstelle von Zeitpolster Liechtenstein, Frau Judith Oehri, bezogen werden.



## Welche Leistungen bietet Zeitpolster Liechtenstein an?

- Fahrdienste und Begleitung
- Administrative Hilfe
- Hilfe in Haushalt und Garten
- Freizeitaktivitäten
- Handwerkliche Hilfe
- Freiräume für pflegende Angehörige schaffen

Text: Verein Zeitvorsorge Liechtenstein



Unterstützt von  
der Stiftung



Marianne Hoop

## Ansprechpersonen von Zeitpolster Liechtenstein

### Zeitpolster-Gruppe Unterland:

Tel. +423 794 48 54  
team.unterland@zeitpolster.li  
Eschen: Marianne Hoop

### Geschäftsstelle Zeitpolster Liechtenstein

Judith Oehri  
Tel. +423 794 48 55  
info@zeitpolster.li

Foto: Foto Kaufmann



Die Jugendmusikanten der HME

## Ein ungewohntes Vereinsjahr 2020

Durch die erlassenen Massnahmen im Zuge der Corona-Pandemie musste der Probenbetrieb im März, wenige Tage vor dem ersten Auftritt, schlagartig eingestellt werden. Alle Veranstaltungen und Auftritte im ersten Halbjahr mussten abgesagt oder verschoben werden. Das grosse Highlight in diesem Jahr war somit die Wiederaufnahme des Probenbetriebs nach den Sommerferien. Das Priesterjubiläum am 6. September 2020 war der erste Auftritt der HME in diesem Vereinsjahr. Die Harmoniemusik freute sich, auf dem Dorfplatz ein Ständchen zum 10-jährigen Jubiläum von Pfarrer Christian Vosschenrich zu spielen. Es tat richtig gut, wieder einmal vor Publikum zu spielen. Das musikalische Highlight der Jugend konnte wie geplant am Freitag vor den Herbstferien durchgeführt werden. Die Vorbereitung in der kurzen Zeit war sehr herausfordernd für die jungen Musikanten. Das JEE und die JHE haben diese schwierige Aufgabe unter der Leitung von Emilia Mathis und Lena Marxer allerdings mit Bravour gemeistert. Die Serenade war ein voller Erfolg und das zahlreich erschienene Publikum war begeistert. Nun neigt sich das Vereinsjahr schon dem Ende zu. In diesem Jahr gab es leider nicht die Möglichkeit, ein Jahreskonzert zu veranstalten, aber dennoch übt die HME

in freiwilligen Kleinstgruppen, damit das Proben nicht ganz ausfallen muss. Es ist natürlich schade, wenn die besten Auftritte wegfallen müssen, aber umso mehr freut man sich auf diese beim nächsten Mal. Trotz einem weniger intensiven Vereinsjahr freut sich die HME somit umso mehr auf die kommenden Auftritte im nächsten Jahr.

Text und Fotos: Corina Meier



Die Harmoniemusik Eschen beim Winterkonzert



## Gürtelprüfungen beim Chikudo Martial Arts

**Ein aus sportlicher Sicht schwieriges Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und nachdem fast alle Kickboxturniere abgesagt werden mussten, freuten sich die Sportler des Chikudo Martial Arts auf den Saisonhöhepunkt in Form der Gürtelprüfungen. Die rund 68 Kickboxer im Alter von 7 bis knapp 50 Jahre bereiteten sich Vorbildlich, trotz schwieriger Umstände durch die Corona-Pandemie, auf ihre Prüfung vor.**

In der Woche vom 23. bis 28. November 2020 hatten die beiden Prüfer Michael Lampert und Peter Davida einiges zu tun. Die Prüfungen vom Gelb- bis zum Schwarzgurt wurden an insgesamt 6 Terminen abgehalten. Die Prüflinge wurden dabei wie immer in der Grundschule, Techniken in Kombination und Partnerübungen, sowie im Sparring und Fitness getestet. Nebst den physischen Anforderungen wurde auch das Wissen über den Kickboxsport der einzelnen Teilnehmer abgefragt.

Das Highlight der diesjährigen Gürtelprüfung fand dabei am Samstag statt. In der über 3-stündigen Prüfung legte Slawa Frei im Alter von 45 Jahren die Prüfung zum Schwarzgurt ab. Er zeigte dabei eine sehr gute Leistung und durfte am Ende verdient nach jahrelanger Vorbereitung den Schwarzgurt umbinden.

Sämtliche Teilnehmer zeigten ein hohes Prüfungsniveau, welches die beiden Prüfer sichtlich erfreute.

Aufgrund der aktuellen Geschehnisse wurden die Zertifikate und neuen Gurte direkt nach Prüfungsende übergeben.

**Schwarz:** Slawa Frei **Blau-Braun:** Milena Büchel, Leonie Wanger **Blau:** Cristian Frommelt **Grün-Blau:** Fabio Wilhelm, Marwan Madin, Amar Madin, Aron Nägele **Grün:** Susanne Laukas **Orange-Grün:** Ladina Mathiuet, Benjamin Strobl, Chiara Fujs Sascha Leuzinger, Angelina Bolli, Linda Dutler Lorena schmid, Sandro Alpiger, Lara Madin Robin Banzer, Fabian Nagel, Nora Nägele Noemi Loos, Kilian Wohlwend, Tamara Furrer **Orange:** Daniela Frommelt, Raphael Goritschnig, Jessica Nigg, Eric Kaiser, Cheyenne Gaud, Nico Repolusk, Seraphine Hasler, Jason Hasler, Leonie Thöny **Gelb-Orange:** Nathalie Egger, Noemi Leuzinger, Nil Beyza Gökhan, Joel Zünd, Giuliano de Carlo, Louis-Paulo Frenken, Philipp Becker, Ebrar Memedi, Alessandro Oberdorfer, Nicolas Gstöhl, David Goop, Gabriel Goop, Semih Gökhan, Erik Batliner, Leon Furrer, Gregory Klauser, Marlen Cavegn, Leon Fejzullahu **Gelb:** Mathias Gaud, Melanie Oehri, Maximilian Speckle, Jaqueline Künzler, Dennis Ritter, Simon Funda, Marco Lenherr, Rebecca Zauner, Livio Abenthung, Lina Büchel, Markus Marxer, Dario Chiaberto, Tobias Chiaberto, Johannes Laternser, Aileen Fessler, Felix Frommelt, Ian Köpfl

*Text und Fotos: Chikudo Martial Arts*



## USV – Die Herbstsaison 2020

**Covid-19 betrifft derzeit jeden und greift in alle Lebensbereiche ein. So war dies auch im Saisonbetrieb des USV Eschen/Mauren der Fall.**

Nach dem ersten Lockdown, welcher die Saison 2019/2020 abrupt beendet hatte, konnte der Trainingsbetrieb vor den Sommerferien wieder aufgenommen werden. Anders als im Normalfall wurde während den Sommerferien durchtrainiert, sodass die Vorbereitung für die Herbstsaison 2020 schon früher gestartet wurde. Die Herbstsaison begann schliesslich auch planmässig im August.

Wie zu erwarten war und bereits von allen Seiten angekündigt wurde, sind die Infektionszahlen mit abnehmender Temperatur wieder gestiegen. Dies hatte zur Folge, dass die entsprechenden Schutzvorkehrungen im Trainings- und Spielbetrieb sowie bei Veranstaltungen im Sportpark Eschen/Mauren umgesetzt werden mussten. Dies brachte ganz neue Herausforderungen mit sich. Dank vieler Helfer in den Reihen des USV ist die Umsetzung dieser sehr gut gelungen. Die Besucher des Sportparks Eschen/Mauren haben sich vorbildlich an die Schutzmassnahmen gehalten, was sehr wichtig und erfreulich war.

Die Nachwuchsabteilung des USV Eschen/Mauren konnte die Herbstsaison zu Ende spielen und erzielte hierbei sehr gute Platzierungen. Besonders zu erwähnen ist der Erfolg der Junioren B des USV, welche in der

1. Stärkeklasse Herbstmeister wurden und somit die nächste Saison in der Promotion-Liga und somit in der zweithöchsten Schweizer-Junioren-Stärkeklasse spielen werden.

Bei den Aktiv-Mannschaften des USV konnte nur die dritte Mannschaft die Herbstsaison zu Ende spielen. Umso erfreulicher ist es, dass das Team auf dem hervorragenden ersten Tabellenrang überwintert. Wegen der wieder steigenden Covid-19-Fallzahlen konnte die Herbstrunde der ersten und der zweiten Mannschaft leider nicht zu Ende gespielt werden. Ende Oktober wurde der Spielbetrieb aller Amateurligen vom Schweizerischen Fussballverband unterbrochen. Die restlichen Spiele der Vorrunde und die Rückrunde der Saison 2020/2021 werden, so Gott will, im Frühjahr 2021 gespielt. Daher kann davon ausgegangen werden, dass der Spielbetrieb im Frühjahr früher starten wird, als dies normalerweise der Fall ist.

Der Fortschritt der Technik und die Digitalisierung machen auch vor dem USV keinen Halt. Die Highlights sämtlicher Heimspiele der ersten Mannschaft können auf der Homepage unter [www.usv.li/usv-tv.html](http://www.usv.li/usv-tv.html) jederzeit nochmals angesehen werden.

Der USV Eschen/Mauren bedankt sich bei allen Sponsoren, Gönnern, Mitgliedern und Fans für die tolle Unterstützung und freut sich bereits jetzt, im Frühjahr 2021 wieder alle gesund im Sportpark Eschen/Mauren begrüssen zu dürfen.

*Text: USV Eschen/Mauren, Foto: Patrick Semmler*

## Ersatz der Autodrehleiter durch ein Hubrettungsfahrzeug

**Im Jahr 1999 konnte die Feuerwehr Eschen-Nendeln von der Feuerwehr der Stadt Chur eine gebrauchte Autodrehleiter erwerben, die noch voll funktionsfähig war. Die Finanzierung erfolgte über Sponsoren, welche den gesamten Kaufpreis übernahmen und die Autodrehleiter konnte im damals neu errichteten Depot an der Essanestrasse eingestellt werden.**

In letzter Zeit machten sich an der 1973 in Dienst gestellten Drehleiter immer mehr Mängel bemerkbar, die es unumgänglich machten, sie langsam aber sicher in Pension zu schicken. Die Autodrehleiter konnte an das grösste Feuerwehrmuseum nach Waldkraiburg in Bayern überstellt werden, wo es demnächst zu bestaunen sein wird.

Eine Beschaffungskommission wurde ins Leben gerufen. Von Anfang an war jedoch klar, dass eine neue Hubrettungsbühne nicht angeschafft werden kann, da dies für die Gemeinde Eschen-Nendeln Kosten von ungefähr CHF 790'000.00 bis CHF 900'000.00 bedeuten würde. Viele Alternativen wurden geprüft. Auch wurden mehrere Möglichkeiten ausgearbeitet, um Geldmittel für eine Ersatzbeschaffung aufzutreiben.

In Deutschland wurde die FFE dann fündig. Bei der Firma Drehleiterwerkstatt in der Nähe von Karlsruhe stand genau ein Gerät, welches den Anforderungen

entsprach und auch bezahlbar war. Die gebrauchte Hubrettungsbühne von Bronto-Skylift auf einem Mercedes Benz ist komplett generalüberholt, zudem besteht noch eine Zweijahresgarantie auf Fahrzeug und Aufbau. Das Fahrzeug wird der FFE somit die nächsten 20 Jahre gute Dienste tun.

Zurzeit finden wegen der anhaltenden Corona-Krise Schulungen nur in Kleingruppen statt. Das Fahrzeug steht bereits im Einsatzdienst für die Sicherheit der Bevölkerung von Eschen und Nendeln. 24 Stunden am Tag – 7 Tage die Woche – 365 Tage im Jahr.

### Herzlichen Dank

Für die Finanzierung konnte eine Stiftung gefunden werden, welche den Kaufpreis übernahm: Die Stiftung SMIF – Stiftung Mensch, Innovation und Forschung. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Stiftung für die grosszügige Spende und ihrem Ansprechpartner für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön den Gemeindebehörden, der Beschaffungskommission und allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

### Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

*Text und Fotos: Daniel Marxer*





## Silbernes Jubiläum

Wow. Seit 25 Jahren setzt sich Eschen Aktiv für das seelische und körperliche Wohl der Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. In diesem letzten Vierteljahrhundert wurden viele Gedanken und Ideen ausgetauscht sowie danach mit Begeisterung und vollem Einsatz umgesetzt. So viele bleibende Erinnerungen konnten mit dem «Bura zMarga», Fasnacht, Frühlingsmarkt, Nikolaus und vielen Vorträgen und kleinen Events geschaffen werden. Eschen Aktiv setzt sich weiterhin für alle ein.

### Danke den Gründungsmitwirkenden

Um dieses Jubiläum zu feiern, wurden alle Gründungsmitwirkende zu einem köstlichen Apéro bei Uwe Hoop eingeladen. Leider konnten nicht alle daran teilneh-

men. Der Abend wurde jedoch trotzdem von allen sehr genossen. Unzählige Erinnerungen und viele Anekdoten wurden ausgetauscht und auch mögliche zukünftige Projekte besprochen. Auf viele weitere erfolgreiche Jahre und neue Erinnerungen.

*Text und Fotos: Eschen Aktiv*



### Herzlich willkommen

*Um weitere Erinnerungen zu schaffen und Projekte anzugehen, sind neue Mitwirkende jederzeit herzlich willkommen. Eschen Aktiv freut sich auf die Kontaktaufnahme und bedankt sich für das Interesse.*

*daniela.galati@eschen-aktiv.li*



## Gesunder Znüni während der Corona-Zeit

**Gesunder Znüni mal anders:** Auch die Elternvereinigung Eschen kann Covid-19-bedingt leider nicht alle ihre lieb gewonnenen Aktivitäten durchführen. So ist beispielsweise die wöchentliche zur Verfügungstellung von frischen Früchten und Obst an alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Eschen momentan nicht möglich.

Umso mehr hat sich die Elternvereinigung gefreut, die alljährlich in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien durchgeführte «Gesunde Znüni-Woche» nicht ganz ins Wasser fallen lassen zu müssen. Am Dienstag vor den Herbstferien konnte jede Klasse der Primarschule sowie der Kindergärten Eschen mit einem von der Elternvereinigung unter dem bestehenden Schutzkonzept zusammengestellten Früchtekorb und einem Vollkornbrötli überrascht werden. Finanziert wurde die Aktion in verdankenswerter Weise von der Senioren- und Gesundheitskommission der Gemeinde Eschen.

*Text und Foto: Elternvereinigung Eschen*



## AGENDA

### Veranstaltungskalender

#### Januar (provisorisch)

##### **Samstag, 9. Januar 2021 – Christbaumsammlung**

Bitte den komplett abgeräumten Christbaum gut sichtbar an den Strassenrand stellen.

Veranstalter: Funkenzüpfte Eschen und Nendeln

Ort: Eschen und Nendeln

##### **Sonntag, 24. Januar 2021 – Unterländer**

##### **Kinder- und Schülerskirennen**

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Weitere Informationen: [www.uvw.li](http://www.uvw.li)

Veranstalter: Unterländer Wintersportverein

Ort: Malbun

**Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Ausbreitung des Coronavirus können wir nicht garantieren, dass die hier aufgeführten Veranstaltungen stattfinden. Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen möchten, prüfen Sie bitte vorgängig auf den Informationskanälen der Gemeinde Eschen-Nendeln oder direkt beim jeweiligen Veranstalter, ob sie tatsächlich stattfindet.**

## **Mittwoch, 27. Januar 2021 – 54. Generalversammlung Turnverein Eschen/Mauren**

Weitere Informationen: [www.tveschen-mauren.li](http://www.tveschen-mauren.li)  
Veranstalter: Turnverein Eschen/Mauren  
Ort: Mauren, Gasthaus zum Hirschen

## Februar (provisorisch)

### **Mittwoch, 3. Februar 2021 – Virtuoso Konzert, Violoncello – Klasse von Prof. Ivan Monighetti**

Uhrzeit: 19.00 Uhr  
Anmeldung unter +423 370 28 20 oder [office@musikakademie.li](mailto:office@musikakademie.li)  
Weitere Informationen: [musikakademie.li](http://musikakademie.li)  
Veranstalter: Int. Musikakademie in Liechtenstein  
Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule

### **Samstag, 6. Februar 2021 – 38. offene Liechtensteiner und Ostschweizer Crossmeisterschaften**

Weitere Informationen: [www.tveschen-mauren.li](http://www.tveschen-mauren.li)  
Veranstalter: Turnverein Eschen/Mauren  
Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen/Mauren

### **Sonntag, 7. Februar 2021 – Landtagswahlen**

Uhrzeit: 10.30 bis 12.00 Uhr  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal, Foyer

### **Mittwoch, 10. Februar 2021 – Virtuoso Konzert, Klavier – Klasse von Prof. Dr. Milana Chernyavska**

Uhrzeit: 19.00 Uhr  
Anmeldung unter +423 370 28 20 oder [office@musikakademie.li](mailto:office@musikakademie.li)  
Weitere Informationen: [www.musikakademie.li](http://www.musikakademie.li)  
Veranstalter: Int. Musikakademie in Liechtenstein  
Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule

### **Sonntag, 28. Februar 2021 – Jahreskonzert**

Weitere Informationen: [www.gvk-eschen.li](http://www.gvk-eschen.li)  
Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 75, Kirche St. Martin

## März (provisorisch)

### **Mittwoch, 3. März 2021 – Senioren-Informationsnachmittag**

Uhrzeit: 14.00 Uhr  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal, Foyer

### **Donnerstag, 11. März 2021 – Virtuoso Konzert, Klavier – Klasse von Prof. Pavel Gililov**

Uhrzeit: 19.00 Uhr  
Anmeldung unter +423 370 28 20 oder [office@musikakademie.li](mailto:office@musikakademie.li)  
Weitere Informationen: [musikakademie.li](http://musikakademie.li)  
Veranstalter: Int. Musikakademie in Liechtenstein  
Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule

### **Freitag, 12. März 2021 – Kinderkleider- und Spielwarenborse**

Uhrzeit: 17.00 bis 20.00 Uhr  
Weitere Informationen: [www.ev-eschen.li](http://www.ev-eschen.li)  
Veranstalter: Elternvereinigung Eschen  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

### **Montag, 15. März 2021 – Blutspende**

Jeder Spender ab 18 Jahren mit einem Mindestgewicht von 50 kg ist herzlich eingeladen.  
Weitere Informationen [www.svlu.li](http://www.svlu.li)  
Veranstalter: Samariterverein Liechtensteiner Unterland  
Ort: Mauren, Gemeindezentrum

### **Freitag, 19. März 2021 – Häsi Race**

Uhrzeit: 10.00 Uhr  
Weitere Informationen: [www.uwv.li](http://www.uwv.li)  
Veranstalter: Unterländer Wintersportverein  
Ort: Malbun

### **Samstag, 27. März 2021 – 6. Unterländer Cup Geräteturnen**

Weitere Informationen: [www.tveschen-mauren.li](http://www.tveschen-mauren.li)  
Veranstalter: Turnverein Eschen/Mauren  
Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Turnhalle

## April (provisorisch)

### **Samstag, 17. April 2021 – Mahltag**

Veranstalter: Gemeindeverwaltung Eschen-Nendeln  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle

### **Samstag, 24. April 2021 – 61. Bretschalauf**

Weitere Informationen: [www.bretschalauf.li](http://www.bretschalauf.li)  
Veranstalter: Turnverein Eschen/Mauren  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Zentrum

### **Donnerstag, 29. April 2021 – Virtuoso Konzert, Violoncello – Klasse von Kian Soltani**

Uhrzeit: 19.00 Uhr  
Anmeldung unter +423 370 28 20 oder [office@musikakademie.li](mailto:office@musikakademie.li)  
Weitere Informationen: [musikakademie.li](http://musikakademie.li)  
Veranstalter: Int. Musikakademie in Liechtenstein  
Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule

## Grünabfuhr

Mittwoch, 13. Januar 2021  
Mittwoch, 27. Januar 2021  
Mittwoch, 10. Februar 2021  
Mittwoch, 24. Februar 2021  
Mittwoch, 10. März 2021  
Mittwoch, 24. März 2021

Ab April findet die Grünabfuhr wieder wöchentlich statt.

[www.abfalltransport.li](http://www.abfalltransport.li)

## Kurse/Vorträge (provisorisch)

### Senioren-Kolleg

Donnerstag, 14. Januar 2021, 14.20 Uhr

#### Liechtenstein unter dem

#### Luftkrieg 1939-1945

Referent: PD Dr. Peter Geiger, Schaan

Donnerstag, 21. Januar 2021, 14.20 Uhr

#### Üsera Wald

Referenten: Peter Jäger und Oliver Nägele

Donnerstag, 28. Januar 2021, 14.20 Uhr

#### Stress und Stressfolgeerkrankungen

#### Behandlung von Depressionen und Erschöpfungszuständen im Clinicum Alpinum auf Gaflei

Referent: Dr. Marc Risch

Donnerstag, 4. Februar 2021, 14.20 Uhr

#### Wilhelm Beck (1885-1936) - Biographische Spurensuche

Referent: Dr. phil. Rupert Quaderer, Schaan

Donnerstag, 18. März 2021, 14.20 Uhr

#### Menschenwürde und Moral

Referent: Dr. Sebastian Muders

Donnerstag, 25. März 2021, 14.20 Uhr

#### Master in the Making? Der junge Alfred Hitchcock und seine Vorbilder, Kontexte und Einflüsse

Referentin: PD Dr. Franziska Heller

Donnerstag, 8. April 2021, 14.20 Uhr

#### Urknull – Evolution – Schöpfung?

#### Aktuelle Herausforderungen der Schöpfungslehre

Referent: Dr. theol. Günther Boss, Triesenberg

Donnerstag, 22. April 2021, 14.20 Uhr

#### Bilderkraft und spirituelle Dimension des Märchens – Märchen waren nicht für Kinder gedacht

Referentin: Loretta Federspiel-Kieber, Mauren

Donnerstag, 29. April 2021, 14.20 Uhr

#### Die Augen des Teilchenphysikers

Referent: PD Dr. Olaf Steinkamp

Kosten: CHF 10.00 oder Hörerausweis

Veranstalter: Senioren-Kolleg Liechtenstein

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

[www.senioren-kolleg.li](http://www.senioren-kolleg.li)

### Samariterverein Liechtensteiner Unterland

Montag, 11. Januar 2021

#### Nothilfekurs

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Montag, 19. April 2021

#### Notfälle bei Kleinkindern

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Anmeldung unter [www.redcross-edu.ch](http://www.redcross-edu.ch)

Informationen bei Gerhard Potetz unter

+423 792 37 09 oder E-Mail [info@svlu.li](mailto:info@svlu.li)

Veranstalter: Samariterverein Liechtensteiner Unterland

Ort: Eschen, Dr. Albert Schädler-Strasse 11, Samariterlokal

[www.svlu.li](http://www.svlu.li)

## Gottesdienste

### Römisch-Katholisch

Samstag

18.00 Uhr in Eschen, Kirche St. Martin

19.00 Uhr in Nendeln, Kapelle St. Sebastian

Sonntag

09.00 Uhr in Nendeln, Kapelle St. Sebastian

10.00 Uhr in Eschen, Kirche St. Martin

19.00 Uhr in Eschen:

Rofenbergkapelle (April bis Oktober)

Kirche St. Martin (November bis März)

[www.pfarrei-eschen-nendeln.li](http://www.pfarrei-eschen-nendeln.li)

### Evangelisch

Sonntag

10.00 Uhr Evangelische Kirche

Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Vaduz

[www.kirchefl.li](http://www.kirchefl.li)

### Evangelisch-Lutherisch

Sonntag

10.00 Uhr Johanneskirche Vaduz

Schaanerstrasse 22, Vaduz

[www.luth-kirche.li](http://www.luth-kirche.li)

**Gemeinde Eschen**  
**Gemeindeverwaltung**  
St. Martins-Ring 2  
FL-9492 Eschen  
T +423 377 50 10  
verwaltung@eschen.li  
www.eschen.li